



# AMTSBLATT

## HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

— MIT ORTSTEIL WÜSTENBRAND —



01/2011

erscheint am 03.01.2011

### Rückblicke und Ausblicke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht geht es Ihnen auch so, die Jahre vergehen immer schneller. Und wenn man zum Jahreswechsel etwas zur Besinnung kommt, ist man erstaunt, was sich doch im letzten Jahr alles ereignet hat.

Lassen Sie uns in diesem Sinne nun traditionell auf das Jahr 2010 zurückblicken, indem wir allerdings dieses Mal sehr verkürzt und ohne Wertung uns die verschiedenen Fachbereiche und ihre Ergebnisse ansehen:

#### Büro des Oberbürgermeisters

Der Arbeitsschwerpunkt auf dem Gebiet der **Wirtschaftsförderung** lag weiterhin bei der Realisierung von Aufgaben für den Zweckverband „Am Sachsenring“, so die Einführung einer neuen Verbandssatzung, was bedeutet, dass der Zweckverband nur noch den Sachsenring entwickelt und neben Oberlungwitz weitere Mitglieder willkommen sind!

Im Gewerbegebiet „Am Sachsenring II“ wurden 2 weitere Gewerbeflächen in Größe von insgesamt 2,1 ha an Investoren verkauft, auf denen schon gebaut wird.

Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt bestand in der Koordinierung der **Öffentlichkeitsarbeit** für die Festwoche „500 Jahre Stadt Hohenstein“ im Juni. Neben der Gestaltung von Festprogramm und Festschrift wurden zahlreiche weitere Werbemaßnahmen für diese Schwerpunktveranstaltung realisiert.

Die **Internetpräsentation** unter [www.hohenstein-ernstthal.de](http://www.hohenstein-ernstthal.de) wurde regelmäßig aktualisiert und teilweise erweitert. So werden jetzt aktuelle Straßensperrungen direkt auf einer Stadtkarte angezeigt.

Die Arbeit im **Bürgerbüro** war insbesondere geprägt von der Umstellung auf den neuen Personalausweis.

Das **Standesamt** führte im Jahr 2010 insgesamt 69 Trauungen durch, das sind 15 mehr als im Vorjahr. Erstmals wurde eine Eheschließung im Start- und Zielturm des Sachsenrings vorgenommen.

**Das Sachgebiet Stadtsanierung hat die folgenden Baumaßnahmen umgesetzt bzw. begonnen:**

#### Sanierungsgebiet „Altmarkt“:

- grundsätzlicher Ausbau der Kunzegasse

#### Erhaltungssatzungsgebiet „Historischer Stadtkern“:

- Kirche St. Christophori (letzter Bauabschnitt)
- Abschluss Baumaßnahme „Aufgang-Treppe St. Christophori“



Foto: Andreas Kretschel

*Pünktlich zum Weihnachtsfest erhielt unser OB persönlich aus den Händen des Referatsleiters vom Kultusministerium Sven Venzmer für den Neubau der Sachsenring-Mittelschule Fördermittelbescheide in einer Gesamthöhe von 6,2 Mio Euro.*



Allianz Hauptvertretung  
Steffen Fiedler

#### Öffnungszeiten

Mo	9-12	14-18 Uhr
Di/Do	—	13-18 Uhr
Mi	9-16	— Uhr
Fr	9-12	— Uhr

und nach Vereinbarung  
Büroleiterin Angela Fiedler

09337 Hohenstein-Ernstthal · Weinkellerstraße 37  
Tel.: 03723 - 7788084 · Fax: 03723 - 7788085

[steffen1.fiedler@allianz.de](mailto:steffen1.fiedler@allianz.de)



**NEUERÖFFNUNG 03.01.11**

**Allianz**

- Anbringung von historischen Laternen auf
  - \* Karlstraße bis Ziegenberg
  - \* Kunzegasse
  - \* Lichtensteiner Straße

#### **Stadtumbau Ost – „Aufwertungsgebiet“:**

- Abschluss der Baumaßnahme „Umgestaltung Pestalozzischule“
- Beginn der Baumaßnahme Textil- und Rennsportmuseum (Planung)

**Im Bereich der Bauverwaltung konnten zahlreiche Vorhaben realisiert werden:**

#### **Abriss und Revitalisierung der Sozialbrache Turnhalle „Am Sachsenring“, Friedrich-Engels-Straße 30**

Die Maßnahme wurde mit 90 % aus dem Programm „Brachflächenrevitalisierung“ mit 103,7 T $\times$  gefördert. Die Gesamtausgaben betrugen 117 T $\times$ .

#### **Abriss und Revitalisierung des alten Schulgebäudes und Turnhalle der ehemaligen Pestalozzischule, Herrmannstraße 38**

Die Maßnahme wurde mit 90 % aus dem Programm „Brachflächenrevitalisierung“ mit 189,8 T $\times$  gefördert. Die Gesamtausgaben betrugen 211 T $\times$ . Im Anschluss wurden durch den städtischen Bauhof Stellflächen geschaffen.

#### **Abriss u. Revitalisierung der Industriebrache „Alte Färberei“, Talstraße 105**

Das Ziel der Maßnahme bestand darin, das äußerst auffällige Fabrikgebäude, von dem auch eine erhebliche Gefährdung ausging, zurückzubauen und in eine Grünfläche umzuwandeln. Die Maßnahme schlägt insgesamt mit 300 T $\times$  zu Buche.

#### **Umbau der ehemaligen Pestalozzischule zu einem Büro- und Verwaltungsgebäude mit Schularchiv, Herrmannstraße 38**

Die Gesamtkosten einschließlich Baunebenkosten betrugen 912 T $\times$  und wurden über das Programm „Stadtumbau Ost/Aufwertung“ gefördert.

#### **Ersatzneubau zweizügige Mittelschule Talstraße 86**

Nach Fertigstellung der Entwurfsplanung wurde ein Fördermittelantrag im Frühjahr 2010 mit Gesamtausgaben von 8,285 Mio  $\times$  gestellt. Der Fördersatz liegt bei 80 %. Das neue Schulgebäude soll im Passivhausstandard gebaut werden. Die Raumprogrammprüfung ist abgeschlossen, die Oberfinanzdirektion hat die eingereichten Unterlagen geprüft. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2011 wurde von einem positiven Bescheid ausgegangen, der uns quasi als Weihnachtsgeschenk am 17.12.2010 überreicht wurde (siehe gesonderter Beitrag Titelseite).

#### **Teilsanierung und Umgestaltung Außenbereich Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand**

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde mit einem Gesamtaufwand von 127 T $\times$  das Schulgebäude an zwei Seiten trocken gelegt und ein Teil des Entwässerungssystems erneuert. Der Verbindungsgang zwischen Vorder- und Hintereingang wurde dem neuen Geländeprofil angepasst und durch eine Treppenanlage aus Granitstufen ergänzt. Im Schulhof entstand ein Minibolzplatz mit Tartanbeschichtung und entsprechenden Ballfangzäunen.

Außerhalb des Vorhabens erhielten die restliche Hoffläche und die Zufahrt nunmehr einen Pflasterbelag, der Spielplatz für Schule und Hort wurde neu gestaltet und die vorhandenen Spielgeräte wieder eingebaut. Außerdem bekam der Schulhof eine neue Einfriedung. Diese Leistungen wurden vom Bauhof ausgeführt und beliefen sich auf 29 T $\times$ .



#### **Sanitäranbau Mehrgenerationenhaus, Logenstraße 2**

Der Gesamtaufwand der Maßnahme des Konjunkturpaketes II beläuft sich auf 400 T $\times$ . Die im Kellerbereich untergebrachten verschlissenen Sanitäranlagen wurden zentral in einem Anbau an die vorhandenen Gebäudesubstanz untergebracht. Die Garderobenanlage wurde verlegt, sodass die Sanitärräume vom Foyer zentral erreichbar sind. Projektierungsgrundlage war die neue Energieeinsparungsverordnung (EnEV). So wurden alle Räume mit einer Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie mit einer Fußbodenheizung ausgerüstet. Die sanitären Anlagen erhielten nach gültigem Standard weitgehend Wasser sparende Technik. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Außerhalb dieser Maßnahme wurden noch im Schützenhaus aus Mitteln des enviaM-Städte Wettbewerbs über Werterhaltung die Beleuchtungstechnik auf der Bühne modernisiert, das Tragsystem im Dach saniert und die Vorhanganlagen erneuert. Der Saal des Hauses erhielt einen neuen Farbanstrich. Derzeit laufen Planungen für den Einbau einer neuen Beleuchtungsanlage. Der Gesamtaufwand dieser zusätzlichen Maßnahmen wird sich auf ca. 76 T $\times$  belaufen.

#### **Neubau Sozialgebäude, Werkstatt und Waschgaragen für den städtischen Bauhof 1. BA**

Die Ausführungsplanungen und Voruntersuchungen wurden abgeschlossen. Erste Teilarbeiten Geländeregulierung und Drainageverlegung im Außengelände wurden vom Bauhof bereits realisiert.

#### **Sanierung und Umgestaltung Turnhalle Karl-May-Grundschule**

Es wurden die Planungen für die Erneuerung der Heizungs- und Beleuchtungsanlage, der Zwischendecken und der schadhafte Verglasung auf der Südseite abgeschlossen. In der Gesamtmaßnahme in Höhe von 300 T $\times$ €, die 2011 realisiert werden soll, ist auch eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung vorgesehen.

#### **Sachgebiet Tiefbau - Straßenbaumaßnahmen 2010**

##### **Bau einer Querungshilfe für Fußgänger an der S252**

Nach Fertigstellung der S 252, Straße Am Bahnhof, wurde deutlich, dass das Verkehrsaufkommen an der Straße so erheblich ist, dass eine gefahrlose Überquerung der gesamten Fahrbahn, vom Bahnhof kommend Richtung Immanuel-Kant Straße und umgekehrt, nur schwer möglich war. Aufgrund dessen wurde die Querungshilfe für die Fußgänger gebaut. (Kosten: 23.000  $\times$ )

##### **Bau des öffentlichen Parkplatzes hinter dem ehemaligen Landwarenhaus in Wüstenbrand**

Mit dem Bau des Parkplatzes konnte für die Besucher des Kindergartens „Sonnenkäfer“ ein ordnungsgemäßer Kurzzeitparkbereich gestaltet werden. Gleichzeitig wurden Stellflächen für den öffentlichen Verkehr geschaffen. Durch die Anlage eines Gehweges von der Hohensteiner Straße bis zum Kindergarten wurde die bisherige unübersichtliche Situation entschärft und die Zuwegung klar strukturiert. Ebenso wurde die notwendige Feuerwehrezufahrt für den Kindergarten angelegt. (Kosten: 105.000  $\times$ )



##### **Grundhafter Ausbau der Kunzegasse**

Die Kunzegasse wird innerhalb einer koordinierten Baumaßnahme grundhaft ausgebaut, d.h. gleichzeitig mit dem Straßenbau wurden die Gasanschlüsse erneuert und der Mischwasserkanal auf der gesamten Länge ausgetauscht. Mit der Pflasterung der Oberfläche und der Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird die Gestaltung an die historische Ausstrahlung des Stadtkerns angepasst. Infolge der Lage im Sanierungsgebiet können hier entsprechende Fördermittel genutzt werden. (Kosten: 140.000  $\times$ )



## Folgende Maßnahmen wurden im Sachgebiet Grünflächen / Liegenschaften umgesetzt:

* Neugestaltung Spielplatz Rosa-Luxemburg-Park, Ersatzneubau	21.700 x
* Neubepflanzung Freifläche Friedrich-Engels-Str. (ehem. Turnhalle)	8.200 x
* Baumfällung/ Neupflanzung Herbst 2010, diverse Standorte, 33 Bäume	7.400 x
* Jahnpark, grundlegende Sanierung ehemalige Friedhofsmauer, 2. BA,	9.500 x
* Hochwasserschutz Erlengrundbach/ Quarkbach	
- Planung:	23.000 x
- Bau:	400.000 x



* Röhrensteig/ Fußweg/ Treppe zur Fritz-Heckert-Siedlung	11.000 x
* Erweiterung Straßenbeleuchtung Am Hang 29	3.000 x
* Maßnahmen zur nachhaltigen Energieeinsparung, Leuchtentausch Schulstraße	5.500 x
* Straßenbeleuchtungsanlage Wüstenbrand von Gartenanlage Limbacher Straße bis Brückenstraße	8.000 x

## Der Stadtbauhof hat u. a. folgende Maßnahmen durchgeführt:

- \* Instandsetzung Gehwegplatten und Borde Lichtensteiner Straße, östliche Seite
- \* Hofbefestigung und Spielplatzbau Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand
- \* Fußweg Schwimmhalle – August-Bebel-Straße
- \* Neubau Parkplatz und Erneuerung Hofbefestigung ehemalige Pestalozzischule

Im Bereich des **Schulverwaltungsamtes** gab es Folgendes zu vermelden:

### Januar

Einbau einer Hochebene im „Tipi-Raum“ des Hortes der Karl-May-Grundschule

### Mai

Sportfest für die Kindergärten und Grundschulen der Stadt Hohenstein-Ernstthal

### Juni

Einweihung Bolzplatz an der Diesterweg-Grundschule

### August

51. Internationales Radrennen „Rund um den Sachsenring“, 30. Heidelberglauf

### September

Einweihung eines neuen Computerkabinetts in der Karl-May-Grundschule

### Oktober

Fertigstellung eines Rollerweges in der Kindertagesstätte „Schlumpfhausen“ und Kauf einer Kombi-Spielanlage für den Hort „Schlumpfhausen“ nach Gewährung eines Investitionszuschusses der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal an die Volkssolidarität Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e. V.

### November

Fertigstellung des Spielplatzes im Schulgelände der Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand

## Das kulturelle Leben in Hohenstein-Ernstthal

### Hohenstein-Ernstthal versteht zu feiern

Herausragendes Ereignis 2010 war das Stadtjubiläum „500 Jahre Stadt Hohenstein“, dem mit vielseitigen Aktivitäten der Schulen, kulturellen Einrichtungen und der unterschiedlichsten Vereine und Privatinitiativen von Januar bis Dezember Rechnung getragen wurde.

Von „500 Engel für Hohenstein“ in der St.-Christophori-Kirche bis zu den Stadtansichten des Fotoclubs des „HALT“, von „500 Bücher Hohenstein-Ernstthaler Autoren“ bis zum Filmabend und thematischen Lesungen, vom Logoentwurf bis zum neuen Glasfenster reichte dabei die Palette.

Höhepunkt war aber die Festwoche vom 6.-13. Juni 2010.

Der für unsere Stadt einmalige Bergaufzug mit über 700 Berg- und Hüttenleuten und 6 Bergkapellen sowie dem Auftaktbild zur Stadtgründung, die fantastische Show des Helmnot Theaters, tägliche Bühnenveranstaltungen gestaltet von Gruppen und Talenten unserer Stadt, Bands und Künstlern auf dem Altmarkt, Kunst im Stadtgarten, das Stadtfest mit seinen verschiedenen Themenbereichen, die festliche Eröffnung in der Kirche und die Multivisionsshow zum Abschluss wird bei den Bürgern und den überaus zahlreichen Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben. (Im Amtsblatt wurde dazu ausführlich berichtet.)



### Weitere Feste und Veranstaltungen in unserer Stadt:

- \* am 5.6. das **Kinderfest** des Kinder- und Jugendzentrums an der Sonnenstr.
- \* am 16. und 17.07. der **13. Altmarkt Grand Prix** im Rahmen des **MotoGP**

Foto: Markus Pfeifer



- \* vom 30.07.-1.08. das **42. Heidelbergfest**

- \* vom 11.-15.08. das **38. Bergfest**

- \* am 25. und 26.09. der **13. Hohensteiner Jahrmarkt** wieder mit dem **enviaM-Städte Wettbewerb**, bei dem Hohenstein-Ernstthal durch die großartigen Leistungen der Sportler und der erstmals beteiligten Kinder den 1. Platz erkämpft hat

- \* am 11. und 12. Dezember der **traditionelle Weihnachtsmarkt** rund um den Altmarkt





enviaM-Städtewettbewerb



Weihnachtsmarkt

Erwähnenswert und nicht mehr weg zu denken auch das **7. Hüttengrundfest**, organisiert vom Jugendblasorchester und den Kameraden der Hüttengrunder Feuerwehr, das traditionelle Feuerwehrfest und die **Kirmes im OT Wüstenbrand** und natürlich das überaus beliebte und gut besuchte **Besucherbergwerk „St. Lampertus“** oder die traditionelle jährliche **Metenschicht** in Regie des Freundeskreises Geologie & Bergbau. **Initiativen und Aktivitäten der Kultur- und Heimatvereine, der Kirch-**



**gemeinden und der Kindereinrichtungen** bereicherten ebenfalls das kulturelle Angebot.

Erwähnt werden soll an dieser Stelle das **Batzendorfer Gartenfest** des Fördervereins „Silberbüchse“ e.V., die **Publikationen des Geschichtsvereins** und natürlich die **Karnevalsveranstaltungen des ROWEHE**.

Die Vereinsarbeit im Kulturbereich wurde in diesem Jahr durch die Stadt mit **15.000 €** finanziell unterstützt.

Das kulturelle Angebot 2010 wurde ergänzt durch die vom Kulturamt organisierte **Kinoveranstaltung** zum Weltkindertag für Kindergärten und Grundschüler, die **12. Museumstour** unter dem Motto „Burg Schönfels - Große Geschichte an kleinem Ort“.

#### Reges und abwechslungsreiches Musikleben

Auch im 20sten Jahr kann die Rathauskonzert-Reihe mit acht inhaltlich abwechslungsreichen Veranstaltungen auf eine zufrieden stellende Resonanz verweisen.

Ergänzt durch Konzerte in den Kirchen unserer Stadt, das Frühlingskonzert des Jugendblasorchesters, ein Konzert des Polizeiorchesters Sachsen und die Blasmusikgala im Dezember sowie die Weihnachtskonzerte des Chores des Lessing-Gymnasiums machten das breite Spektrum für die unterschiedlichen Zielgruppen mehr als deutlich.

Zum musikalischen Angebot speziell für die jüngere Generation gehörten das **13. Jugendfestival Voice of Art** sowie die **6 Diskoveranstaltungen „HOT Beat“** und **5 Jugendkonzerte** im Schützenhaus.

Das umfangreiche Angebot an Instrumentalunterricht der Außenstelle der Kreismusikschule Chemnitzer Land und der Musikschule des Jugendblasorchesters Hohenstein-Ernstthal e.V. nutzen mehr als 250 Kinder und Jugendliche. Besonders erfreulich ist die intensive Nachwuchsarbeit durch das Jugendblasorchester bzw. in den Bläserklassen an den Schulen unserer Stadt.

**Das Karl-May-Haus mit der Karl-May-Begegnungsstätte, das Textil- und Rennsportmuseum und das Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“** haben mit zahlreichen Sonderausstellungen, Wettbewerben, Symposien und Veranstaltungen das kulturelle Leben unserer Stadt in erheblichem Umfang bereichert.

#### Hans-Zesewitz-Bibliothek

Die Hans-Zesewitz-Bibliothek mit einer Zweigstelle im Lessing-Gymnasium und einer Ausleihstelle im Seniorenzentrum Südstraße wird als Mittelpunktbibliothek vom Kulturraum Vogtland Zwickau gefördert und betreut maßgeblich das Projekt „Sachsenopac“.

In der Hauptbibliothek haben bei erweiterten Öffnungszeiten 70.000 Besucher die Möglichkeit genutzt, aus 27.000 Medieneinheiten sich ihr Lieblingsbuch oder andere Medien wie MC, CD und DVD auszusuchen.

In der Zweigstelle stehen 86 Lehrern und 842 Schülern einschließlich der schulischen Pflichtlektüre ca. 11.000 Medieneinheiten zur Verfügung.

Interessante Veranstaltungen, Bibliotheksführungen und altersspezifische Lesungen für die jüngsten Nutzer gehören zum festen Angebot der Bibliothek.

#### Kleine Galerie und Ausstellungen im Rathaus

Die Kleine Galerie ist eine fest etablierte und gut besuchte kulturelle Einrichtung der Stadt. Sie nimmt im 31. Jahr ihres Bestehens einen respektablen Platz in der regionalen Kunstszenen ein.

Darüber hinaus bot das Foyer des Rathauses Interessierten Gelegenheit, sich Ausstellungen zum Thema „500 Jahre Stadt Hohenstein“ anzusehen.

**Die Städtepartnerschaft** mit Burghausen, Hockenheim und Rheinberg wurde auch 2010 auf vielfältige Weise gepflegt und die Kontakte durch gegenseitige Besuche, durch Ausstellungen und Veranstaltungen sowie gemeinsame Aktivitäten und Vorhaben weiter vertieft.

Zum Stadtjubiläum im Juni waren die Bürgermeister und offizielle Delegationen aus Burghausen, Hockenheim und Rheinberg in Hohenstein-Ernstthal zu Gast und die Partnerschaftsvereine und Kulturgruppen haben das Festprogramm mit gestaltet.

Insgesamt kam es zu über 20 freundschaftlichen Begegnungen zwischen Bürgern, Vereinen, Sportlern, Künstlern und Schülern der Partnerstädte. Besonders erwähnenswert ist auch der Besuch einer großen Delegation und des Jugendblasorchesters aus Hohenstein-Ernstthal vom 1.-3. Oktober anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde vor 20 Jahren und der Aufenthalt von Vertretern der Stadt und des Stadtrates vom 20.-22. November in Rheinberg anlässlich des 20-jährigen Bestehens dieser Städtepartnerschaft.



OB Homilius beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Rheinberg (rechts im Bild Bürgermeister Hans-Theo Mennicken)

## Ausblick 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem pünktlich zum Weihnachtsfest uns die Fördermittelbescheide auf den Gabentisch gelegt wurden, steht nun fest, dass uns der Ersatzneubau der Sachsenring-Mittelschule, die größte Investition seit der Wiedervereinigung in unserer Stadt, in den nächsten 2 bis 3 Jahren voll fordern wird.



Über die Fördermittelbescheide freuten sich (v.l.n.r.):  
Bauamtsleiter Ulrich Weber, Schulleiter Peter Wunderlich, Referatsleiter im SMK Sven Venzmer, OB Erich Homilius, Planer Ralph Hengst, Sachgebietsleiter Bauverwaltung Steffen Schumann und Beigeordneter Lars Kluge.

Großen Anteil an diesem Erfolg haben, der Stadtrat, unser Bauamt mit der Bauverwaltung und die kluge Finanzpolitik der Kämmerei, die alle rechtzeitig und perfekt ihre Hausaufgaben gemacht haben. Das innovative, mit der Schule abgesprochene Projekt, eine zweizügige Mittelschule in energiesparender Passivhausbauweise, durch das Architekturbüro Raum und Bau aus Lichten-



stein, hat wesentlich zur hohen Förderung durch die EU beigetragen. Und schließlich hat das zwischen Stadt und den beteiligten Behörden, Ministerien und Fördermittelge-

ber seit Jahren entstandene Vertrauensverhältnis und die qualitativ nicht zu beanstandenden Zuarbeiten, auch bei anderen Investitionen in dieser Größenordnung (Baukostensumme ca. 8 Mio EURO) mit zu dieser Entscheidung des Freistaates beigetragen.

Bei solchen Dimensionen verblassen nahezu der 2011 vorgesehene Neubau des Bauhofes (700 TEURO), die Sanierung des Textil- und Rennsportmuseums (705 TEURO) und die energetische Sanierung der Turnhalle in der Karl-May-Grundschule.

Für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist es gut zu wissen, dass wir ohne nennenswerte Neuverschuldung all dies stemmen können. Wir freuen uns aber auch auf die bereits feststehenden Neuansiedlungen im Gewerbegebiet Sachsenring II und die vorgesehenen Erweiterungen. Und spannend werden sicher die endlich in Gang kommenden Gespräche mit der Stadt Oberlungwitz zum eventuellen Zusammengehen und die Erweiterung unserer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Callenberg.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist? Gelegenheit zum Feiern wäre anlässlich „100 Jahre Bergfest“.

Angelaufen sind schon die Vorbereitungen zum Karl-May-Jahr 2012 (100. Todestag).

Dann setzen wir viele Hoffnungen auf die Verhandlungen des ADAC und der spanischen DORNA, die hoffentlich zu einer Fortsetzung der Motorradweltmeisterschaft nach 2011 auf dem Sachsenring führen.

Vielleicht schafft auch unsere Landesligamannschaft des VfL 05 den Aufstieg in die Oberliga, dann werden wir wie alle Jahre auch diesen Verein entsprechend unseren Möglichkeiten, wie so oft in den vergangenen Jahren bewiesen, unterstützen und begleiten müssen.

Also es gibt viel zu tun, dazu wünsche ich uns allen gemeinsam ein herzliches Glückauf!

Ihr OB Erich Homilius



## Service hat einen neuen Namen LVM Versicherungsagentur Magnus

Ab dem 1. Januar 2011 sind wir für Sie da.

Unser Versprechen: ■ kompetente Beratung  
■ umfassender Service  
■ schnelle Hilfe im Schadensfall

Verlassen Sie sich drauf!

### Unsere Serviceagenturen

Altmarkt 31  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
Tel. (03723) 71 11 57  
Fax (03723) 68 15 77  
info@magnus.lvm.de  
www.magnus.lvm.de

Weststraße 36  
09112 Chemnitz  
Tel. (0371) 5 52 54  
Fax (0371) 5 61 27 55  
info@magnus.lvm.de  
www.magnus.lvm.de

### Unsere Bürozeiten

Mo 15.00 – 18.00 Uhr  
Di 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi 9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Do 9.00 – 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Mo 10.00 – 13.00 Uhr  
Di 14.00 – 18.00 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 14.00 – 18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



Unser Team ist für Sie da.

Ihre LVM Serviceagentur  
Magnus





## Was bei uns sonst noch los war



Am 29.11.2010 eröffnete der neue Lidl-Einkaufsmarkt an der Dresdner Straße. Oberbürgermeister Homilius gratulierte zur Eröffnung und wünschte gute Umsätze.



Der Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses wurde in diesem Jahr von den Kindern der Kindertagesstätte „Schlumpfhäuser“ geschmückt. Die Angestellten und die Besucher des Rathauses bedanken sich ganz herzlich dafür!



Am 06. und 07. luden die Mitarbeiter des Sozialamtes der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal in das Schützenhaus zu einer Kinderweihnachtsfeier für Einkommensschwache ein. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Jugendhaus Off is, dem Spielhaus „Villa Regenbogen“, dem CVJM und Club 99 sowie der Löffelstube für die tatkräftige Unterstützung.

### Laptops für Sachsenring-Mittelschule

Die Sachsenring-Mittelschule hat im Dezember 12 Laptops von dem in Hohenstein-Ernstthal ansässigen Unternehmen Roth & Rau erhalten. Laut Schulleiter Herrn Wunderlich werden die Laptops mobil eingesetzt, das heißt die Schüler können die Technik jetzt auch unterrichtsübergreifend nutzen. Besonders der Fremdsprachenunterricht wird von den Computern profitieren. An diesem Beispiel wird die gute Zusammenarbeit zwischen Hohenstein-Ernstthaler Firmen und Schulen deutlich.



Mario Schubert und Frau Prof. Dr. Silvia Roth (v.l.) von der Roth & Rau AG überreichten im Beisein von Schuldirektor Peter Wunderlich (r.) und Beigeordneten Lars Kluge (2.v.r.) die Laptops an die Schüler der Sachsenring-Mittelschule.



Im Rahmen einer Hausmesse der Firma Hevatec besuchte Oberbürgermeister Homilius (im Bild mit Geschäftsführer Herrn Betz und Herrn Grimm, Vorstand der Sparkasse Chemnitz, (v. l.) am 8. Dezember das Unternehmen im Gewerbegebiet „Am Sachsenring II“.



Frau Gisela Rabe (r.), langjährige Geschäftsführerin und jetzige stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins des Textil- und Rennsportmuseums, wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit zur Förderung des sächsischen Museumswesens ausgezeichnet.

Sie nahm die Urkunde durch die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer am 22. November während einer festlichen Veranstaltung im Stadtmuseum Riesa entgegen.

Foto: Christian Schestack

## Kurzbericht über die 14. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung am 16. November nahmen 19 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Im **allgemeinen Sitzungsteil** folgten durch den Oberbürgermeister (OB) einige organisatorische Hinweise zur geplanten Busfahrt „**Eine Stadt geht auf Reisen**“ in der Zeit vom 19. bis 24.07.2011. Organisiert vom Fremdenverkehrsverein Hohenstein-Ernstthal e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, geht es diesmal mit dem ortsansässigen Busunternehmen „Pfeil-Reisen“ in die Schweiz. Nähere Details zur Fahrt finden Sie im Amtsblattartikel auf Seite 13 der Dezember-Ausgabe. **Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben noch die Möglichkeit, sich in der Stadtinformation oder per Telefon (03723 402 110), Fax (03723 402 119) bzw. E-Mail: [bob@hohenstein-ernstthal.de](mailto:bob@hohenstein-ernstthal.de) zu melden.**

Weiterhin informierte der **Ortsvorsteher von Wüstenbrand, Herr Röder**, über die Ortschaftsratsitzung am 15.11.2010. Diskutiert und vorberaten wurde in der Sitzung der Haushaltsplanentwurf für das kommende Haushaltsjahr 2011.

Unter dem Tagesordnungspunkt (TOP) **Anfragen der Bürger und Stadträte** kritisierte eine Bürgerin die ihrer Meinung nach zu vielen Baumfällungen in der Innenstadt in den vergangenen Monaten. Der OB versicherte, dass für jede Fällung eine ordnungsgemäße Prüfung vorgenommen wurde und die entsprechenden Gründe dafür vorlagen. Im Gegenzug wurden Neupflanzungen vorgenommen.

Eine weitere Anfrage befasste sich mit einem Artikel in der Freien Presse zur Neuschaffung des Schularchivs in der ehemaligen Pestalozzischule. Hier erfolgte durch die Verwaltung eine Richtigstellung der Fakten. So ist nach wie vor unser Stadtarchiv Ansprechpartner bei Anfragen betreffs der Schularchivakten.

Stadtrat Herr Rutzke machte auf die derzeit schlechte Parksituation im Bereich der Weststraße aufmerksam. Hier parken zahlreiche Betriebsangehörige der Firma ThyssenKrupp Drauz Nothelfer GmbH außerhalb des Firmengeländes. Durch die Verwaltung werden die Ursachen erforscht und entsprechend informiert. Weiterhin bemängelte Herr Rutzke die Verschmutzung unserer Stadt mit Hundekot. Dem OB ist die Situation bekannt. Regelungen gibt es hierzu in der bestehenden Polizeiverordnung. Problem ist dabei jedoch die Umsetzung. Es können nur Verstöße geahndet werden, die von unseren Bürgern angezeigt bzw. wo die Hundebesitzer auf frischer Tat von den Ordnungskräften ertappt werden. Hier ist die Mithilfe all unserer Bürgerinnen und Bürger gefragt und gleichzeitig ist an das ordnungsgemäße Verhalten aller Hundebesitzer zu appellieren. In nächster Zeit wird es hierzu ebenfalls eine Änderung unserer Polizeiverordnung geben.

Bezüglich des Weihnachtsmarktes im kommenden Jahr bat Herr Rutzke um Prüfung, ob es möglich ist, eine einheitliche Beschallung im Bereich des Altmarktes einschließlich der angrenzenden Straßen (Dresdner Straße und Weinkellerstraße) zu installieren. Der OB nahm den Wunsch des Gewerbevereins entgegen und wird eine Prüfung einschließlich der anfallenden Kosten veranlassen.

Eine weitere Anfrage von Herrn Rutzke beschäftigte sich mit den Parkplätzen auf der Weinkellerstraße seitlich des Hotels „Drei Schwanen“. Er fragte, ob diese Parkplätze als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen werden könnten, da derzeit hier oft Dauerparker diesen Bereich blockieren. Der OB erklärte, dass der Sachverhalt unter Einbeziehung des Betreibers des Hotels geprüft wird.

Betreffs der Thematik „Gemeinsame Stadt“, eng verbunden mit der Gründung einer Bürgerinitiative in Oberlungwitz, fragte Herr Stadtrat Krauß, ob denn nun seitens der Hohenstein-Ernstthaler Verwaltung nochmals in einer Ausschusssitzung dieses Thema behandelt werden könnte. Der OB verwies darauf, dass seitens der Stadt Hohenstein-Ernstthal bereits die Zeichen vor Monaten ausgesendet wurden, nicht zuletzt durch den im Stadtrat Hohenstein-Ernstthal gefassten und durch den OB umgesetzten Beschluss zum Angebot von Verhandlungen zu diesem Thema.

Stadtrat Herr Trinks gab den Hinweis, dass nach der vorliegenden Gesetzesänderung die Baumschutzsatzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal aktualisiert werden müsste. Dies wurde vom OB bestätigt. Der Stadtrat wird hierzu in einer der nächsten Sitzungen die Satzung aufheben. Da das Gesetz jedoch höher angesiedelt ist als unsere Satzung, besteht hier keine Dringlichkeit.

Im nächsten TOP gab der OB zwei von ihm getroffene **Eilentscheidungen** bekannt.

### 1. Baumaßnahme Hochwasserschutz Quarkbach, 1. BA Erlengrundbach Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben

Haushaltsstelle A 69000002 9502 – präventiver Hochwasserschutz (Bau) in Höhe von 53.000,00 EURO

Haushaltsstelle A 69000002 9503 – präventiver Hochwasserschutz (Planung) in Höhe von 11.600,00 EURO

Gesamtsumme: 64.600,00 EURO

Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen Fördermittel (bereits bewilligt) in Höhe von 70.114,81 EURO.

### 2. Baumaßnahme Hochwasserschutz Quarkbach, 1. BA Erlengrundbach Auftragserteilung

1. Nachtrag vom 27.09.2010 in Höhe von 38.853,92 EURO

2. Nachtrag vom 08.10.2010 in Höhe von 74.819,64 EURO

Summe der Nachtragsangebote: 113.673,56 EURO

der Firma G. Hüttner + Co. GmbH aus Chemnitz

Nachtrag 1 (Straßenbau): Im Rahmen des Baufortschritts wurde festgestellt, dass die Straße keine ausreichende Tragfähigkeit besitzt.

Nachtrag 2 (Mauer): Die geforderten Nachweise zur Standsicherheit der Mauer konnten nicht erbracht werden. Im Rahmen der Sanierung ist nunmehr der Einbau von Winkelstützelementen vorgesehen.

Der OB begründete beide Eilentscheidungen damit, dass die Auszahlungsanträge für das Vorhaben bis spätestens 20.11.2010 in der Landesdirektion Chemnitz vorliegen mussten und die Bestellfristen für Materialien einzuhalten waren.

**Beide Eilentscheidungen wurden von den Stadträten zur Kenntnis genommen.**

Es folgte die Behandlung von **8 Beschlussvorlagen**.

### 1. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wurde fristgemäß durch die Kämmererei aufgestellt. Die Prüfung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt hat keine wesentlichen Beanstandungen ergeben, die einer Feststellung durch den Stadtrat entgegenstehen.

Somit nahm der Stadtrat einstimmig den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Großen Kreisstadt Glauchau zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis und stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 zu. Die erforderlichen Deckungsmittel waren vorhanden. Abschließend stellte der Stadtrat ebenfalls einstimmig die Jahresrechnung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2009 fest (**Beschluss 1/14/2010**). Die Bekanntgabe des Beschlusses zur Jahresrechnung erfolgte auf Seite 10 der Dezemberausgabe unseres Amtsblattes.

### 2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011

Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat nach öffentlicher Beratung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 und beauftragte den Oberbürgermeister, nach Bestätigung durch das Landratsamt die Haushaltssatzung öffentlich bekannt zu machen und den Haushaltsplan für die Dauer von mindestens einer Woche öffentlich auszulegen (**Beschluss 2/14/2010**).

### 3. Budgetierung von Haushaltsmitteln in der Sachsenring-Mittelschule ab dem Haushaltsjahr 2011

Die Budgetierung ist ein neuer Weg der Mittelbewirtschaftung. Ziel ist es, die bisher bestehende Praxis zu vereinfachen und auch gleichzeitig Einsparungen durch veränderte Verantwortungsbereiche sowie die Erhöhung der Eigenverantwortlichkeit der Einrichtung anzustreben. Die Schule entscheidet künftig im Rahmen der Haushaltsansätze über deren Inanspruchnahme.

Einstimmig stimmte deshalb der Stadtrat der Budgetierung von Haushaltsmitteln in der Sachsenring-Mittelschule ab dem Haushaltsjahr 2011 zu. Der Oberbürgermeister wurde ermächtigt, die entsprechende Vereinbarung zu unterzeichnen (**Beschluss 3/14/2010**).

### 4. Satzung über die Herausgabe des Hohenstein-Ernstthaler Amtsblattes

Die Stadtverwaltung vergab die Erstellung des Hohenstein-Ernstthaler Amtsblattes ab Januar 2011 neu. In diesem Zusammenhang empfahl es sich, die veraltete Satzung über die Herausgabe des Hohenstein-Ernstthaler Amtsblattes vom 23.01.1996 zu überarbeiten und die aktuellen Vorgaben einzubeziehen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Neufassung der Satzung über die Herausgabe des Hohenstein-Ernstthaler Amtsblattes mit Wirkung zum 01.01.2011. Die derzeit gültige Satzung über die Herausgabe des Hohenstein-Ernstthaler Amtsblattes wird mit Wirkung zum 31.12.2010 aufgehoben (**Beschluss 4/14/2010**). Die Veröffentlichung der Satzung erfolgte auf Seite 12 im Amtsblatt Dezember.

### 5. Beschluss über den forstlichen Wirtschaftsplan 2011 für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal ist Eigentümerin von derzeit ca. 55,2 ha Waldfächen, wovon ca. 54 ha als bewirtschaftete Flächen gelten. Gemäß Sächsisches Waldgesetz besteht für Gemeinden als Körperschaften alljährlich die Pflicht, über den Wirtschaftsplan zu beschließen.

Aus diesem Grund beschloss der Stadtrat einstimmig den forstlichen Wirtschaftsplan für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2011, aufgestellt vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, am 15. Oktober 2010 (**Beschluss 5/14/2010**).



## Fortsetzung Kurzbericht

**6. Vorhaben Offenlegung/Renaturierung des Quarkbaches/Erlengrundbaches in Wüstenbrand (Verbesserung des Zustandes bzw. Potentials von Gewässern)**

**1. Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben**

**2. Aufhebung Sperrvermerk**

**3. Zuschlagserteilung für Bauleistungen**

Der Stadtrat bewilligte einstimmig im Haushaltsjahr 2010 überplanmäßige Ausgaben für das Vorhaben Offenlegung/Renaturierung des Quarkbaches/Erlengrundbaches

a) Planungskosten in Höhe von 4,0 TEURO

b) Baukosten in Höhe von 60,0 TEURO.

Die Deckung erfolgte aus nicht benötigten Eigenmitteln in Höhe von 64,0 TEURO aus dem Programm „Historischer Stadtkern“. In diesem Zusammenhang hob der Stadtrat den Sperrvermerk auf den Haushaltsstellen Bau sowie Planung auf. Abschließend wurde einstimmig beschlossen, den Zuschlag der Firma G. Hüttner + Co. GmbH Chemnitz mit einem Angebotspreis von 291.231,67 EURO (Brutto) zu erteilen (**Beschluss 6/14/2010**).

**7. Beschluss zur Sicherheitsneugründung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau (RZV)**

Der Stadtrat beschloss einstimmig auf der Grundlage des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden (Sicherheitsneugründungsgesetz-SiGrG) vom 18. April 2002 die Sicherheitsneugründung (= bestätigende Gründung) des Zweckverbandes Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau und die erneute Bestätigung der Mitgliedschaft der Stadt Hohenstein-Ernstthal in diesem Zweckverband (**Beschluss 7/14/2010**).

**8. Beschluss über die Vereinbarung der Verbandssatzung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau (RZV) in der Fassung des 5. Entwurfes Stand 21.06.2010**

Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat auf der Grundlage des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden (Sicherheitsneugründungsgesetz-SiGrG) vom 18. April 2002 die Verbandssatzung des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in der Fassung des 5. Entwurfes Stand 21.06.2010 nach Maßgabe der § 2 Abs. 1 Nr. 1 SiGrG, § 48 SächsKommZG erneut zu vereinbaren (**Beschluss 8/14/2010**).

## Sitzungstermine

**Stadtratssitzung, 01.02.2011**

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

**Technischer Ausschuss, 18.01.2011**

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

**Verwaltungsausschuss, 20.01.2011**

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

**Vorschau:**

Technischer Ausschuss: 08.02.2011

Verwaltungsausschuss: 10.02.2011

Die Sitzungen beginnen in der Regel 19.00 Uhr.

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen. Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen.

## AMTSBLATT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9000 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 7. Februar 2011.**

**Texte werden bis zum 21. Januar 2010 entgegengenommen.**

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.  
Tel.: 0 37 23 / 40 20 Fax: 0 37 23 / 40 21 09

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Oberbürgermeister  
Erich Homilius

**Verantwortlich für d. nichtamtlichen Teil:** jeweiliger  
Auftraggeber/Verfasser

**Redaktion:** Büro OB  
Sandra Müller  
Tel.: 0 37 23 / 40 21 11  
Christel Ratzlaw  
Tel.: 0 37 23 / 40 21 40

**Verlag, Satz und Anzeigen:** Kontur Design  
Tel.: 0 37 23 / 41 60 70

**Druck:** Mugler Masterpack GmbH  
Tel.: 0 37 23 / 49 91-0

**Vertrieb:** PNP Direktwerbung  
Tel.: 0 37 22 / 52 42 31

## Informationen zur Baumaßnahme der Deutschen Bahn im Abschnitt Hohenstein-Ernstthal – St. Egidien

Seit März dieses Jahres führt die Deutsche Bahn AG umfassende Bauarbeiten auf dem Streckenabschnitt zwischen Hohenstein-Ernstthal und St. Egidien durch. Der Abschnitt ist Teil der Ausbaustrecke Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Dresden / Leipzig, die die Hauptmagistrale zwischen den Freistaaten Sachsen, Bayern und Baden-Württemberg bildet.

Im Rahmen der Maßnahme werden Gleise und Oberleitungen erneuert, einige Eisenbahnbrücken entlang der Strecke werden derzeit modernisiert bzw. neu gebaut.

Konkrete Zielstellung ist zum einen die Erhöhung der Streckengeschwindigkeiten entsprechend der topografischen Gegebenheiten auf 110 km/h für konventionelle Züge, 140 km/h für Züge mit Neigetechnik und die damit verbundenen Fahrzeitverkürzungen.

Zum anderen die Verbesserung der Betriebsführungsqualität bzw. Leistungsfähigkeit der Strecke und der behindertengerechte Ausbau der Schnittstelle zwischen ÖPNV und SPNV am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal.

Dieser wird parallel zu den Bauarbeiten an der Strecke umgebaut. Davon betroffen sind sowohl die Gleise, als auch die Bahnsteige mit zugehöriger Unterführung. Weiterhin werden zwei Personenaufzüge installiert.

Der Zugverkehr wird während der Arbeiten aufrechterhalten. Um dies zu ermöglichen, werden die Richtungsgleise nacheinander umgebaut: Derzeit das nördliche Gleis (Fahrtrichtung Zwickau) – während dieser Zeit erfolgt der Zugverkehr in beiden Richtungen über das südliche Gleis – anschließend, ab Frühjahr 2011, wird der komplette Zugverkehr über das nördliche Gleis abgewickelt und das südliche Gleis umgebaut.

Trotz optimaler Planung der Baumaßnahme sind Einschränkungen für Reisende und Anwohner nicht auszuschließen. Die Bahnsteige sind während der Umbauphase zeitweise nur über barrierefrei gestaltete Behelfszugänge erreichbar. Darüber hinaus erfordern die Baumaßnahmen vorübergehende Verringerungen der Durchfahrthöhen und -breiten einzelner Eisenbahnbrücken sowie kurzzeitige Straßensperrungen während des Einbaus neuer Elemente.

Nach der Baumaßnahme der Deutschen Bahn ist außerdem die Absenkung der Lungwitzer Straße geplant. Dies ist dringend erforderlich, um den LKW-Verkehr nicht einzuschränken. Planungen zu dieser Problematik durch den Landkreis laufen bereits.

Um die Auswirkungen auf den Straßenverkehr einzugrenzen, haben die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal und die Deutsche Bahn ein entsprechendes Umleitungskonzept erarbeitet, welches bislang ohne größere Schwierigkeiten umgesetzt wird.

Probleme sind auch mit dem Fußgängertunnel verbunden. Möglichkeiten einer zeitweisen Öffnung für Fußgänger werden geprüft, sind aber nur schwierig umzusetzen, da hier umfangreiche sicherheitstechnische Voraussetzungen eingehalten werden müssen und der Tunnel bisher nur teilweise umgebaut ist. Die Investitionen von DB AG und Bund für das Vorhaben, welches im Rahmen des Konjunkturpakets I realisiert wird, belaufen sich auf insgesamt 35 Mio. g. Die Baumaßnahmen sollen planmäßig Ende 2011 abgeschlossen sein, wobei die Bauherren derzeit kosten- und zeitmäßig noch gut im Plan liegen.

## Mitteilung des Ordnungsamtes Achtung Eiszapfen

Nicht nur die Schneemassen machen uns allen zu schaffen, sondern auch die Eiszapfen wachsen an den Dachrinnen. So schön das auch aussehen mag, es birgt eine große Gefahr für Passanten in sich. Durch herabstürzende Eiszapfen können Fußgänger erheblich verletzt oder Fahrzeuge beschädigt werden. Die Verantwortung hierbei trägt der Hausbesitzer. Dieser hat dafür zu sorgen, dass von seinem Eigentum (Gebäude) keine Gefahr für die Allgemeinheit ausgeht.

Wir müssen deshalb alle Hausbesitzer dringend auffordern, entstandene Eiszapfen, die in den öffentlichen Bereich stürzen könnten, regelmäßig zu beseitigen oder beseitigen zu lassen.

Kommen Hauseigentümer diesen Pflichten nicht nach, liegt es im Ermessen der Behörde zur Gefahrenabwehr Eiszapfen beseitigen zu lassen und dies den Eigentümern in Rechnung zu stellen. Dabei können erhebliche Kosten entstehen.

**Hohenstein-Ernstthal im Internet**  
**www.hohenstein-ernstthal.de**

**E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung**  
**info@hohenstein-ernstthal.de**



## Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2011

I. Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S.323, 325) hat der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 16.11.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	29.831.667 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	20.359.346 EUR
im Vermögenshaushalt	9.472.321 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 500.000 EUR

3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 5.870.709 EUR

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.500.000 EUR

### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 v. H. der Steuermessbeträge

2. für die Gewerbesteuer auf 380 v. H. der Steuermessbeträge

### § 4

Sperrvermerke dürfen durch den Oberbürgermeister bis 10.000 EUR und durch den Verwaltungsausschuss bis 25.000 EUR im Einzelfall aufgehoben werden.

Hohenstein-Ernstthal, den 09.12.2010

Homilius  
Oberbürgermeister



II. Das Landratsamt des Landkreises Zwickau hat mit Bescheid vom 26.11.2010 Az.: 1080/092.121 G12-00/10 Zet die Gesetzmäßigkeit des vorgelegten Haushaltes für das Haushaltsjahr 2011 im Hinblick auf den zu wahren Haushaltsausgleich unter Auflagen bestätigt.

Die in § 1 Ziffer 2 der Haushaltssatzung vorgesehene Kreditaufnahme von 500.000 EUR wird genehmigt.

Die in § 1 Ziffer 3 der Haushaltssatzung vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen werden für 2012 in Höhe von 1.200.000 EUR zweckgebunden für die Investitionen zur Sachsenring-Mittelschule genehmigt.

Entsprechend wird der Bescheid vom 17.12.2009 zum Haushalt 2010 in Punkt 4 aufgehoben.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bedarf keiner Genehmigung.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird gemäß § 76 SächsGemO öffentlich bekannt gemacht.

III. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 liegt in der Zeit vom 04.01.2011 bis 12.01.2011 im Bürgerbüro im Stadthaus Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 30, während der folgenden Öffnungszeiten zur kostenlosen Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Montag: 9.00 – 12.00 Uhr	Dienstag: 9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 – 15.00 Uhr	Donnerstag: 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr	Sonabend: 9.00 – 11.00 Uhr

IV. Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hohenstein-Ernstthal, den 09.12.2010

Homilius  
Oberbürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011

Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal setzt gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2010 zu entrichten haben, hiermit fest.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2011 zugegangen wäre.

Die Hebesätze haben sich gegenüber dem Jahr 2010 nicht verändert und betragen:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 450 v. H. der Steuermessbeträge.

Die Grundsteuer 2011 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten entsprechend dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteuer-Änderungsbescheid („Raten Folgejahr“) zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheid mitgeteilt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Steueramt, Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal eingegangen ist.

Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung entbindet der erhobene Widerspruch nicht von der fristgerechten Zahlung der Grundsteuer.

Hohenstein-Ernstthal, den 03.01.2011

Homilius  
Oberbürgermeister



## Informationen des Sachgebietes Grünflächen und Liegenschaften

Am 1. September 2010 hat der Sächsische Landtag ein Gesetz zur Vereinfachung des Landesumweltrechtes beschlossen und eine Änderung des § 22 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vorgenommen. Damit wird der Anwendungsbereich kommunaler Baumschutzsatzungen erheblich eingeschränkt.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes am 19.10.2010 ergeben sich folgende Änderungen:

- \* Bäume und Hecken in Kleingärten sind vom Anwendungsbereich der Baumschutzsatzungen ausgeschlossen. Hier gelten die Regelungen des Bundeskleingartengesetzes.
- \* Auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken werden ebenfalls durch Satzung nicht mehr vollständig geschützt: Bäume mit einem Stammumfang von bis zu einem Meter sowie Obstbäume, Nadelgehölze, Pappeln, Birken, Baumweiden und abgestorbene Gehölze.  
Damit besteht für die Bürger nunmehr die Möglichkeit, ohne Beantragung nach eigenem Ermessen diese Gehölze zu fällen oder zurück zu schneiden.
- \* Auf bebauten Grundstücken müssen alle Laubgehölze (außer Obstbäume, Pappeln, Birken und Weiden) über einen Meter Stammumfang weiterhin für eine Fällung beantragt werden.  
Allerdings können weiterhin Ersatzpflanzungen angeordnet werden.
- \* Auf unbebauten Grundstücken gilt die Baumschutzsatzung nach wie vor weiter.

Soweit hiernach ein Fällantrag notwendig ist, muss die Verwaltung innerhalb von drei Wochen nach Eingang des Antrages entscheiden. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb der Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird.

Die dargelegten gesetzlichen Neuerungen unterliegen jedoch zahlreichen ebenfalls gesetzlichen Einschränkungen durch anderweitige naturschutzrechtliche Bestimmungen.

Zu beachten ist weiterhin z. B. das generelle Fällverbot im Zeitraum vom 1. März bis 30. September, der für Streuobstwiesen geltende Biotopschutz oder der besondere Schutz bestimmter Arten. In der Roten Liste Sachsen werden z. B. die Eibe, die Moor-Kiefer, die Weißtanne, der Wachholder oder auch die Schwarzpappel als bedrohte Baumarten geführt. Nach der Bundesartenschutzverordnung stehen weiterhin die Zwerg-Birke, die Stechpalme und der Zedern-Wachholder unter strengem Schutz.

Damit wird deutlich, dass auch die Fällvorhaben im Bereich der Nadelbäume, Pappeln und bei Bäumen mit geringerem Stammumfang einer genauen Prüfung durch den Grundstückseigentümer bedürfen, um die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Gleiches gilt auch, wenn die Bäume von wildlebenden Tieren nach § 25 Sächsisches Naturschutzgesetz oder auch z. B. von besonders oder streng geschützten Pilzen oder Flechten nach Bundesartenschutzverordnung, Anhang 1 „bewohnt“ werden.

Von dieser Regelung unberührt bleiben auch außerhalb der gärtnerischen Parzellen befindliche Bäume in Kleingartenanlagen, wie z. B. an Park-, Fest- und Spielflächen oder an öffentlichen Räumen, wie z. B. dem Vereinshaus.

Das Verbot der Beseitigung landschaftsprägender Hecken, Baumreihen, Alleen, Feldrainen und sonstigen Flurgehölzen ergibt sich aus § 8 Abs. 2 Nr. 11 Sächsisches Naturschutzgesetz.

Der Baumbesitzer ist heute mehr denn je gefordert, sein Fällvorhaben fachlich auf Konformität mit den verschiedenen naturschutzrechtlichen Regelungen zu prüfen und sich ggf. Beratung einzuholen.

## Sensation: Schlank im Schlaf! 50 Freiwillige gesucht, die sich 4 Wochen lang schlank schlafen wollen.

Ist das nicht auch IHR Traum? Abnehmen im Schlaf, dünner aufwachen, als man am Abend zuvor ins Bett ging? Gehört haben Sie schon davon, aber wie es wirklich funktioniert, soll mit Ihrer Hilfe bewiesen werden.

Sollten Sie ein paar Kilo verlieren wollen, sind Sie die/der Richtige!

Wenn Sie dabei sein wollen, sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und sich anmelden. Voraussetzungen: Sie sollten bisher nicht allzu regelmäßig Sport betrieben haben und etwas übergewichtig sein. Sie trainieren lediglich zweimal pro Woche an dem Injoy Trainingszirkel für den Sie zuvor eine Einweisung erhalten haben. Am Ende der 4 Wochen wird festgehalten, wie viel Kilos gepurzelt sind. Mit einer speziellen Körperanalyse ist es möglich, Ihren individuellen Stoffwechsel zu bestimmen und festzustellen – „Kann Ihr Körper überhaupt richtig Fett verbrennen?“

Ziel dieser Studie ist es, den Grund-

umsatz zu erhöhen und den Stoffwechsel zu verbessern.



„Man erreicht damit einen höheren Kalorienverbrauch rund um die Uhr, 24 Stunden lang“, so die Zielrichtung. Egal ob Sie schlafen oder ob Sie am Schreibtisch, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen, Sie werden nach und nach mehr Kalorien verbrauchen und damit gesund abnehmen.

### Vernünftiges Essen und trainieren

„Wir möchten den Menschen zeigen, wie sie tatsächlich im Schlaf abnehmen können. Jeder Mensch kann mit unserem

Konzept große Erfolge erreichen“. Mit dem Konzept ist eine einfache Ernährungs- und Trainingsstrategie gemeint. Durch die richtige Zusammensetzung der Mahlzeiten am Tag und vor dem Schlafengehen wird das Abnehmen im Schlaf ermöglicht. Kombiniert wird die Ernährung mit dem Injoy Trainingszirkel.

„Siewerdenerleben, wie Sie abnehmen, wie sich der Grundumsatz im Körper erhöht, der Körper allgemein verändert und sich das persönliche Wohlbefinden steigert“.

### In vier Wochen ein ganz anderer Mensch!

Was von der Mehrzahl der Probanden erreicht wird, davon haben die Abnehm- und Trainingsexperten des Injoy Hohenstein-Er. genaue Vorstellungen. „Die Teilnehmer nehmen in dieser Zeit zwischen drei und



fünf Kilogramm ab. Der Grundumsatz und der Stoffwechsel dürften sich in dieser Zeit regulieren, das Wohlbefinden sich allgemein verbessern und sogar Rückenprobleme verschwinden. Man ist ein ganz anderer Mensch – das alles werden wir beweisen.“

Wenn Sie dabei sein wollen, sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und sich unter 03723-47852 anmelden.

Mitmachen kann jeder, sportlich müssen Sie dazu nicht sein.



**INJOY**  
Hohenstein-Ernstthal · Tel.: 03723-47852



## Das Amt für Sicherheit, Ordnung und Gewerbe der Stadt Hohenstein-Ernstthal informiert:

### Landtag verabschiedet neues Ladenöffnungsgesetz

#### - Weiterhin vier verkaufsoffene Sonntage -

Der Sächsische Landtag hat am 3. November 2010 einen Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen von CDU und FDP zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten und Änderungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes verabschiedet.

Demnach soll es auch weiterhin vier verkaufsoffene Sonntage geben. Gemeinden haben die Möglichkeit, die Öffnung von Verkaufsstellen an bis zu vier Sonntagen im Jahr in der Zeit von 12 bis 18 Uhr durch Erlass einer Rechtsverordnung zuzulassen. Werden zwei aufeinander folgende Sonntage freigegeben, sind die beiden vorhergehenden und nachfolgenden Sonntage für eine Öffnung ausgeschlossen.

Darüber hinaus haben die Gemeinden die Möglichkeit, im Rahmen besonderer Ereignisse, wie etwa traditionelle Weihnachtsmärkte oder bedeutende örtliche Jubiläen, an weiteren acht Sonntagen im Jahr in der Zeit von 12 bis 18 Uhr, in unmittelbarem räumlichen Zusammenhang mit dem Ereignis stehenden, Läden die Öffnung zu gestatten. Das betroffene Gebiet und die Veranstaltung sind ebenfalls im Rahmen einer Rechtsverordnung zu bezeichnen.

**Sofern ein Gebiet von dieser Öffnung einmalig betroffen ist, gilt diese Möglichkeit als verbraucht.**

So können z.B. Geschäfte um den Weihnachtsmarkt in der Innenstadt von Hohenstein-Ernstthal herum von dieser Regelung nur einmal über die vier herkömmlichen Sonntagsöffnungen hinaus Gebrauch machen.

Wirksam werden die Änderungen zu den verkaufsoffenen Sonntagen mit Beginn des neuen Jahres 2011.

An den Wochentagen und am Sonnabend können die Geschäfte weiterhin von 6 bis 22 Uhr öffnen. Bäcker dürfen an Werktagen bereits ab 5 Uhr öffnen und an Sonntagen von 7 bis 18 Uhr.

An gesetzlichen Feiertagen ist das Einkaufen wie bisher nicht zulässig. Mit den verabschiedeten Änderungen können Videotheken auch an Sonntagen von 12 bis 20 Uhr und Autowaschanlagen ganztägig öffnen.

Die Neuordnung für Videotheken und Autowaschanlagen sind nach der Verabschiedung im Landtag und mit Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt in Kraft getreten.



## Karl-May-Glosse

Geheime Informationen über den Gegner waren auf dem Kriegspfad immer von Vorteil. Winnetou & Co. mussten dafür ihre überlegenen Fähigkeiten einsetzen: Gewandtheit beim Anschleichen, Adlerblick beim Ausspähen, die Kenntnis von mindestens 35

Fremdsprachen beim Belauschen (Lappländisch wollten wir ja nicht mitzählen).

Wenn wir heute geheime Informationen haben wollen, brauchen wir uns gar nicht anzustrengen. Ein paar Klicks und das Orakel von WikiLeaks liefert das Letzte. Über Feind und Freund. Nur, was fängt man mit solchen „geheimen“ Informationen an? Silvio ein Clown? Welcher halbgebildete Besucher des Circus Maximus hatte je den Hauch eines Zweifels daran? Wladimir eine Herrschernatur, der die Welt nicht genug ist? Nomen est omen! Guido ...? Nur weil es kaum noch Spatzen gibt, konnten sie es nicht von jedem Dach pfeifen. (Und selbst Dompfaffen piffen nicht schrill genug für diesen kecken Jecken.)

Nun weiß Washington also, dass wir wissen, dass er weiß, was wir schon längst wussten. Schade, dass Mielke das nicht mehr erlebt hat. Er hätte sich totgelacht.

In den letzten vier Jahren waren mindestens sechs Mal amerikanische Diplomaten in der Karl-May-Geburtsstadt zu Gast. Ob wohl das Weiße Haus erleichtet, das Pentagon grün anlauft und die Teaparty sich schwarz ärgert, wenn sie hören, dass es hier gute Freunde gibt? Gute Freunde Amerikas? Gute Freunde des roten Amerika? Und der Haddedihi, der Kurden, der Türken, Malaien und Chinesen, aller Völker und Menschen guten Willens? Das möchte ganz gern wissen

Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus

## Gedenktag für die Opfer der Gewaltherrschaft

1996 führte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar als Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und alle Opfer von Gewalt und Willkür in Deutschland ein.

An diesem Tag war 1945 das KZ Auschwitz befreit worden.

**Am 27. Januar 2011**

soll diesen Opfern des Nationalsozialismus gedacht werden.

Eine Kranzniederlegung dazu findet

**um 11.00 Uhr am Ehrenmal am Anton-Günther-Weg statt.**

Alle interessierten Bürger sind eingeladen, an diesem Akt des Gedenkens teilzunehmen.

## Das Straßenverkehrsamt der Stadt Hohenstein-Ernstthal informiert:

Aufgrund der Witterung in dieser Jahreszeit und der sich daraus ergebenden Situation im öffentlichen Verkehrsraum gehen in letzter Zeit vermehrt Anfragen von Bürgern bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal ein. Dabei werden das Ausweisen von einzelnen Straßen als Einbahnstraße oder die Aufstellung anderer Verkehrsschilder angeregt. Schneefall und winterliche Straßenglätte sind in unseren Breiten kein seltenes Phänomen. Man muss sich vielmehr darauf einstellen, dass es dadurch zu Beeinträchtigungen im Bereich des Straßenverkehrs kommt.

Bedingt durch den am Fahrbahnrand abgelagerten Schnee werden dann die Straßen in ihrer Breite eingeschränkt. Von jedem Verkehrsteilnehmer erfordert dies angepasstes, vorausschauendes Fahrverhalten, wobei Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme oberstes Gebot sind. Aufgrund der Anzahl der eventuell betroffenen Straßen im Stadtgebiet, und da es sich dabei in der Regel um Nebenstraßen handelt, ist es nicht möglich, in jedem der betroffenen Abschnitte eine Ausweisung vorzunehmen. Seitens der zuständigen Behörde setzt jedes Eingreifen das Vorliegen einer erheblichen Gefahr voraus. Diese kann auch daraus resultieren, dass der Verkehr zum Erliegen kommt oder der Winterdienst die Strecke nicht mehr befahren kann.

Unmöglich ist auch das Aufstellen von mobilen Schildern an jeder Fahrbahnmarkierung, die durch den Schnee eventuell nicht zu erkennen ist. Zum einen übersteige der Aufwand die Möglichkeiten des Baulastträgers und zum anderen besteht bei solchen Verkehrszeichen die Gefahr, dass sie zuweilen oder umfallen. Letzteres setzte dann wieder Kontrollen voraus. Üblich ist es jedoch, an bestimmten Stellen, wo sonst der Verkehr zum Stillstand kommt, zeitweise Parkverbote auszusprechen. Diese sollten auch beachtet werden, um den Verkehrsfluss nicht zu beeinträchtigen.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass es nicht statthaft ist, den vom Gehweg bei dessen Bäumung entfernten Schnee auf die Fahrbahn zu werfen. Das gilt auch für die Heisten, wo der Schnee nicht auf die darunter verlaufende Straße geschippt werden darf. Man verstößt damit gegen die Stadtreinigungssatzung und das Verhalten kann zu einer Gefährdung des fahrenden Verkehrs führen."

Grad

Sachgebietsleiter Straßenverkehrsamt

## Entsorgungstermine

### Leichtverpackungen (gelbe Tonne)

11./25.01. Ernstthal, Hüttengrund, Nord, Zentrum und OT Wüstenbrand

Bei auftretenden Problemen bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Buchenstraße 19, 09350 Lichtenstein, Tel.: 037204 663-0 oder Fax: 037204 663-32.

### Papier / Pappe / Karton

14./28.01. Stadtteil Ernstthal, Nord, Zentrum und Hüttengrund  
05./19.01. u. 02.02. Ortsteil Wüstenbrand

### gemischte Siedlungsabfälle

#### - Hohenstein-Ernstthal:

Abholung in jeder geraden Kalenderwoche – **mittwochs**

#### - Wüstenbrand:

Abholung in jeder ungeraden Kalenderwoche – **montags**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der KECL GmbH, STT Reinholdshain, Ringstraße 36 b, 08371 Glauchau, Tel. 03763 404-0.

## Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus des Landratsamtes

Neue Impulse für die Region

### Fachtagung zur Berufs- und Studienorientierung

Frühzeitige und flächendeckende berufspraktische Erfahrungen für Schüler an den Mittelschulen empfiehlt die zweite Fachtagung des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft im Rahmen der Modellregion für Berufs- und Studienorientierung. Unter dem Motto »Neue Impulse für die Region« beschlossen die Teilnehmer der Tagung am 6. Dezember 2010 einige Zielstellungen. Etwa 120 Akteure aus Schulen, Einrichtungen, Verbänden und Unternehmen streben damit die schrittweise Verbesserung der Qualität in der Berufs- und Studienorientierung an.

Alle Schüler haben Anspruch auf eine optimale Berufsorientierung. In der Modellregion konzentrieren sich die Aktivitäten auf das Heranführen der Schüler an die Arbeitswelt, die Kommunikation der Akteure untereinander sowie auf Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und Informationsangebote für Eltern. Lehrer übernehmen in dem Prozess der Berufsorientierung eine »Lotsenfunktion«, wobei die Schulleiter die Fäden in der Hand behalten müssen. Um Lehrern, Eltern und Schülern die gezielte Auswahl aus der Vielzahl laufender Projekte zu erleichtern, wird ein Katalog der Berufsorientierungsangebote erstellt, wo Exkursionen in Unternehmen, berufspraktische Tage, Messen usw. aufgelistet sind.

Weiterhin werden die Vorbereitungen forciert, damit zu Beginn des Schuljahres 2011/12 flächendeckend im Landkreis ein berufspraktischer Tag für Schüler der Klassenstufen 8 an den Mittelschulen eingeführt werden kann. Solch ein Praxistag läuft zurzeit sehr erfolgreich als Pilotprojekt an der Paul-Fleming-Mittelschule Hartenstein. Seit diesem Schuljahr probieren sich 66 Schüler jeden zweiten Donnerstag für sechs Stunden an drei Beruflichen Schulzentren der Region aus. Die Schüler lernen und arbeiten praktisch in den Berufsfeldern Technik, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Bau- und Oberflächentechnik. Sie werden in drei Gruppen von WTH-Lehrern der Mittelschule und BSZ-Lehrern unterrichtet. Pfefferkuchenhäuschen, Küchenschneidebrett aus Holz oder Blumengestecke sind Erzeugnisse des Praxistages, die Schüler Arbeit sprichwörtlich erfahren lässt. Und die Ergebnisse motivieren für den Schulunterricht, weil plötzlich erkannt wird, dass Mathematik und Physik doch nicht so abstrakt sind und es im späteren Beruf gebraucht wird.

Um Angebote besser zu kommunizieren und die Akteure zusammenzuführen, wurde das Portal für die Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau [www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de](http://www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de) in punkto Nutzerfreundlichkeit weiterentwickelt und auf der Fachtagung freigeschaltet. Das Portal informiert über Ausbildung, Studium und Arbeit im Landkreis Zwickau. Es ist als Wegweiser für Schüler, Eltern, für Arbeitssuchende und Lehrer sowie Ausbilder und Unternehmer konzipiert. Das Portal ist eine Gemeinschaftsinitiative von: Agentur für Arbeit Zwickau, BIC Zwickau GmbH, Handwerkskammer Chemnitz, Industrie- und Handelskammer Chemnitz (Regionalkammer Zwickau), Landkreis Zwickau, Sächsische Bildungsagentur Zwickau, Staatliche Studienakademie Glauchau und Westsächsische Hochschule Zwickau.

**MH**

Tel. 0 37 23 / 4 76 46



**Malermeister**

**Martin Heidrich**

Ausführung aller Malerarbeiten

*Meiner verehrten Kundschaft  
wünsche ich für das Jahr 2011  
Gesundheit, Glück und Wohlergehen.*

**09337 Hohenstein-Ernstthal · Zechenstraße 75a**

## Umweltamt des Landratsamtes

### Information über die Anpassung der Abwasserbehandlung an den Stand der Technik, Alte Rechte vor 1991

Die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer - Grundwasser oder Oberflächengewässer - bedarf nach dem Wasserhaushaltsgesetz einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Eine Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Reinigung nach dem Stand der Technik erfolgt. Dies gilt für Neueinleitungen. Der Stand der Technik bei Abwassereinleitungen ist eingehalten, wenn die Reinigung vollbiologisch erfolgt.

Für Altanlagen, die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, gilt, dass diese bis spätestens dem 31. Dezember 2015 zu sanieren sind. Darauf wurde bereits in zahlreichen Veröffentlichungen hingewiesen.

In der Regel wurden die von der Unteren Wasserbehörde ab 1991 erteilten wasserrechtlichen Erlaubnisse befristet für einen bestimmten Zeitraum erteilt. Die Inhaber einer solchen Erlaubnis werden hiermit aufgefordert, den Fristablauf zu kontrollieren. Sollte die Erlaubnis bereits verfristet sein oder in Kürze ablaufen, so ist bei der Unteren Wasserbehörde, Landratsamt Zwickau, 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, ein Antrag auf Gestattung der Abwassereinleitung in das Gewässer zu stellen.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hatte die Inhaber alter Gewässerbenutzungsrechte öffentlich im Amtsblatt Nr. 52 vom 27. Dezember 2001 aufgefordert, diese alten Rechte und Befugnisse binnen einer Frist von drei Jahren nach Bekanntgabe der Aufforderung zur Eintragung in das Wasserbuch anzumelden. Hierbei handelt es sich unter anderem um wasserrechtliche Nutzungsgenehmigungen, die nach den DDR-Wassergesetzen erteilt worden sind und noch heute Gültigkeit besitzen.

Alte Rechte und alte Befugnisse, die bis zum Ablauf der Frist, also bis zum 27. Dezember 2004 weder bekannt geworden, noch angemeldet worden sind, erlöschen zehn Jahre nach Bekanntmachung dieser Aufforderung. Demzufolge besteht für alle die Gewässerbenutzungen (z. B. Abwassereinleitungen), für die kein altes Recht angemeldet wurde und die der Behörde nicht bekannt sind, ab dem 28. Dezember 2011 keine Erlaubnis mehr. Die Abwassereinleitung in ein Gewässer ohne gültige wasserrechtliche Erlaubnis stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Die Inhaber einer wasserrechtlichen Nutzungsgenehmigung, für die kein Altrecht angemeldet wurde, werden aufgefordert, bei der Unteren Wasserbehörde einen neuen Antrag zu stellen, wenn die Abwassereinleitung in ein Gewässer über den 28. Dezember 2011 hinaus erfolgen soll. Bei der Antragstellung auf wasserrechtliche Erlaubnis ist gegenüber der Unteren Wasserbehörde die Frist zu benennen, bis wann der Stand der Technik bei der Abwasservorbehandlung hergestellt wird.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Sanierungspflicht bis zum 31. Dezember 2015 für die Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, für alle Betreiber von derartigen Kläranlagen besteht.

Der Freistaat Sachsen fördert die Umrüstung und den Ersatz der Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen. Die Förderung ist bei dem jeweiligen Abwasserzweckverband zu beantragen.

## Das HOT Badeland informiert:

**Ab Januar 2011 gelten neue Preise in der Sauna.** Erwachsene zahlen für drei Stunden 10,00 g im Normaltarif und 8,00 g im Sunshinetarif. Die Preise für Kinder bleiben unverändert.

**Am 22. Januar 2011** können alle Interessierten um 10.30 Uhr wieder einen Blick hinter die Kulissen des HOT Badelandes werfen.





## Rückblick Wüstenbrander Weihnachtsmarkt

Am 2. Adventssonntag fand unser traditioneller Wüstenbrander Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Diesterweg-Grundschule statt. Nicht zuletzt durch das tolle Winterwetter konnte dieser als sehr gelungen bezeichnet werden. Die vielen fleißigen Helfer haben wieder viel Mühe investiert, um den Wüstenbrandern einen schönen Adventsnachmittag zu bereiten.

Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt durch die Schulleiterin Frau Vogel und den Schulchor.

Der Roster- und Glühweinstand des Schulfördervereins sorgte für gute Laune und gesunden Appetit!

Des Weiteren gab es Speckfettschnitten von den Kindern der AG Kochen und Backen, Leckereien von der Chemnitzer Schmalzbäckerei, Weihnachtsbäume von der Baumschule Hohenstein-Ernstthal.

Der Stand unserer Freiwilligen Feuerwehr und die Wüstenbrander Blasmusikanten trugen zur weihnachtlichen Stimmung auf dem Schulhof bei.

All denen es draußen zu kalt war, heizten die Schüler der AG Tanzen mit ihren tollen Programmen kräftig ein und die Kinder der Theater AG hatten eine weihnachtliche Show aufgeführt.

Kaffee und Kuchen bereiteten die Schüler und Eltern der Klasse 4 vor.

Der Erlös kommt traditionell in die Klassenkasse für die Abschlussfahrt ins Schullandheim.

Markttreiben gab es aber auch in der Schule. Der Bücherstand wurde durch Herrn Dr.med. Reinhold vom Schulleiternrat betreut.

Herr Rümmler hat Lichterbögen mit Wüstenbänder Motiven zum Kauf angeboten und die Töpferei Bayer aus Hohenstein-Ernstthal lud zum Schautöpfen ein.

Unterhaltung für Groß und Klein gab es beim Glücksrad, welches die Familie Richter in diesem Jahr neu gestaltete, der Bastelstraße der AWO Kita „Sonnenkäfer“ und beim „Holzwurm“ am Stand von Frau Hämmerle, der Modelleisenbahn von Herrn Rother und natürlich mit unserem Weihnachtsmann.

Der Vorstand des Fördervereins der Wüstenbrander Grundschule bedankt sich bei allen Mitgliedern und Sponsoren für die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

*Andreas Küttner  
Vorsitzender des Schulleiternrates*



## Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Wüstenbrand zum Tannenbaumverbrennen

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Wüstenbrand, müssen Ihnen leider mitteilen, dass das Winterfeuer am 8. Januar 2011 nur in symbolischer Form stattfinden kann.

**Am 8. Januar können von uns keine Weihnachtsbäume eingesammelt werden.**

Aufgrund der Baumaßnahme des Baches am Erlengrund steht uns leider nicht der komplette Feuerwehrplatz zur Verfügung, da dieser als Lagerplatz für die Baufirma genutzt wird.

Weil wir als Feuerwehr zusammen mit dem Wüstenbrander DRK die Einnahmen der Veranstaltung bisher für einen sozialen Zweck gespendet haben, ist auch dieses Geld bereits verplant. Wir wollen die Einnahmen des Winterfeuers in diesem Jahr dem Förderverein der Wüstenbrander

Grundschule übergeben, die damit ein Zirkusprojekt für die Schule verwirklichen kann. Wir hoffen auch auf Ihre Unterstützung.

Wir möchten Sie deshalb ganz herzlich zum Winterfeuer am 08.01.2011 auf das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Wüstenbrand einladen, auch ohne Weihnachtsbaumverbrennen!

Für heiße und kalte Getränke sowie einen Imbiss ist wie immer gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Wüstenbrandern und Gästen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011! Wir hoffen, Sie alle wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Die Freiwillige Ortsfeuerwehr Wüstenbrand*

## Kurzbericht über die 13. öffentliche Ortschaftsratssitzung vom 18. Oktober 2010

Zur Sitzung waren 7 Ortschaftsräte erschienen. Es fehlten 2 Ortschaftsräte entschuldigt. Ortsvorsteher Herr Röder leitete die Sitzung.

### **Zirkusprojekt der Diesterweg-Grundschule**

Schulleiterin, Frau Vogel, erläuterte die Idee des Vorhabens. Im Rahmen des Fächer verbindenden Unterrichtes im Zeitraum vom 09.05. bis 12.05.2011 soll das Thema „Zirkus“ behandelt werden. Es handelt sich um ein Zirkusprojekt, bei dem die Kinder alles für eine Vorstellung in einer Woche lernen sollen. Die Manege wird in der Jahn-Turnhalle aufgebaut.

Herr Hölperl bestätigte die Unterstützung durch die Stadtverwaltung und erläuterte die organisatorischen Hilfestellungen, die gegeben werden. Herr Röder versprach, sich ebenfalls um Unterstützung zu bemühen. Er regte an, eventuell das Seniorenheim mit einzubeziehen. Weiterhin sollten Sponsoren gesucht werden, da pro Kind 25,00 EURO zu zahlen sind.

Herr Röder fragte Frau Vogel nach den Baumaßnahmen auf dem Schulhof. Frau Vogel bestätigte, dass der Schulhof fertig gestellt und sehr schön gestaltet wurde.

Weiterhin sprach Frau Vogel die hohen Anmeldezahlen der künftigen Schulanfänger an (30 Kinder) und bedauerte, dass viele Kinder aus Kapazitätsgründen abgewiesen werden müssen.

### **Informationen des Oberbürgermeisters und des Ortsvorstehers**

- \* Die Post wird einen zweiten Briefkasten aufstellen. Der Ortschaftsrat begrüßt dieses Vorhaben.
- \* Dem Ortschaftsrat liegen Informationen zur Straßenbeschilderung „Am Hang“ vor.
- \* Der Abgeordnete Marco Wanderwitz hat für Freitag, den 22.10.2010, 16.30 Uhr ins Rathaus Wüstenbrand eingeladen. Thema war die Lärmbelästigung an der Bundesautobahn.
- \* Bei einer Begehung bezüglich der Entschlammung von Erlengrundteich und Volkshausteich wurde festgestellt, dass laut Umweltamt die Biotope erhalten bleiben müssen.
- \* Bezüglich eines Artikels in der Freien Presse wurde über das geplante Bauvorhaben am Erlengrundbach diskutiert.

### **Anfragen der Ortschaftsräte und Bürger**

Ortschaftsrat Herr Schulze fragte, wie lange die Bauampel an der Kreuzung „Bürgerhof“ bleiben soll. Herr Röder antwortete, dass die Bauarbeiten in Mittelbach beendet werden müssen. Die Ampelphasen in dieser alten Anlage sind nicht gut änder- und anpassbar. Ortschaftsrätin Frau Herold beklagte die Parksituation vor dem Gemüseladen. Es werde wild geparkt, so dass Fußgänger nicht mehr vorbeikommen.

*Röder, Ortsvorsteher*

## Kurzbericht über die 14. öffentliche Ortschaftsratssitzung vom 18. Oktober 2010

Zur Sitzung waren 7 Ortschaftsräte erschienen. Es fehlten 2 Ortschaftsräte entschuldigt. Ortsvorsteher Herr Röder leitete die Sitzung.

### **Beratung und Beschluss zum Haushalt 2011**

Die Beschlussvorlage und der komplette Vorbericht zum Haushalt 2011 wurde den Ortschaftsräten bereits durch die Kämmerin Frau Stopp ausgereicht. Zur Sitzung war sie anwesend, um über Einzelheiten des Haushaltsplanes 2011 zu informieren. Zu Beginn gab sie einen Rückblick auf den Haushalt 2010. Insgesamt war eine positive Entwicklung der Finanzlage zu verzeichnen. Da 1 Mio EURO mehr Einnahmen als geplant in die Stadtkasse kamen, konnte die geplante Kreditaufnahme auf 250.000,00 EURO reduziert werden. Dieser Kredit ist sehr zinsgünstig durch die Sächsische Aufbaubank ausgereicht worden und wird für den Bau des neuen Bauhofes verwendet.

Frau Stopp ging nun auf die Planung des Haushaltes der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Jahr 2011 ein. In die Planung konnte die aktuelle Steuerschätzung noch nicht einfließen, da sie zum Planungszeitpunkt noch nicht vorlag. Auch im Jahr 2011 sind wieder Kreditaufnahmen geplant. Es wird keine Erhöhung der Hebesätze geben. Zu erwarten ist, dass noch Mehreinnahmen des Freistaates an die Kommunen weitergereicht werden. Dafür ist aber mit einem weiteren Rückgang der Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Vorsorgerücklagen, die in der Vergangenheit gebildet wurden, können in den Jahren 2011 und 2012 bereits dem Haushalt wieder zugeführt werden. Dennoch werden auch wieder neue Rücklagen gebildet. Mehrausgaben von ca. einer Viertelmillion EURO werden für die Kreisumlage benötigt, die bei 66,6 % liegt. Der größte Zuschussbereich sind die Kindertagesstätten. Hier gibt es eine Erhöhung auf 400 TEURO. Das ergibt sich daraus, dass inzwischen alle Kindereinrichtungen voll belegt sind sowie aus neu abgeschlossenen Tarifverträgen. Auf keinen Fall wird es Kürzungen im sozialen Bereich und im Kinder- und Jugendbereich geben.

Ab 01.01.2011 wird es für neu geborene Kinder ein Willkommenspaket geben. Mit 25 % Volumen schlagen die Personalkosten im Verwaltungshaushalt zu Buche. Dies ist den derzeit noch laufenden Altersteilzeitverträgen zu schulden. Diese laufen aber bis ca. 2014 weitestgehend aus. Das im Haushalt vorgesehene umfangreiche Investitionsprogramm wird nicht ohne Kreditaufnahmen realisierbar sein. Geplant sind u.a. der Umbau und die Erweiterung der Sachsenring-Mittelschule, der Bau des Parkplatzes am Güterbahnhof, der Bau des neuen Bauhofes, die Modernisierung des Textil- und Rennsportmuseums, die Sanierung der Turnhalle der Karl-May-Grundschule. Weiterhin sind Maßnahmen im Straßenbau vorgesehen, die Sanierung des Erlengrundteiches in Wüstenbrand, die Ausstattung der Feuerwehr mit Digitaltechnik sowie der Abschluss der

Arbeiten an den Außenanlagen der Diesterweg-Grundschule. Im Verwaltungshaushalt wird es keine wesentlichen Veränderungen zum Jahr 2010 geben.

Herr Röder bedankte sich bei Frau Stopp für die gute Arbeit der Kämmerin und die rechtzeitige Vorlage des ausgeglichenen Haushaltes. Außerdem dankt er Frau Stopp für deren Ausführungen und fragte die Ortschaftsräte, ob es Fragen zum Haushalt gibt.

Herr Prof. Dr. Benn fragte, wie die Gewerbesteuer kalkuliert wurde. Frau Stopp antwortete, dass dies anhand der Vorauszahlungen für 2011 vorsichtig eingeschätzt wurde.

Herr Röder verlas den Beschluss zur Haushaltsvorlage und bat um Abstimmung. Alle anwesenden Ortschaftsräte stimmten dem Haushaltsplan 2011 zu.

### **Beratung und Beschluss der Sitzungstermine 2011**

Die Ortschaftsräte beschlossen einstimmig die Sitzungstermine 2011.

### **Informationen des Oberbürgermeisters und des Ortsvorstehers**

Herr Röder informierte die Ortschaftsräte, dass zur bevorstehenden Stadtratssitzung u.a. die Freigabe der Fördermittel für die Sanierung des Quarkbaches Gegenstand sein wird. Der Antrag für Fördermittel für die Erneuerung der Stützmauer muss nachgereicht werden, da dies sich erst ergeben hat.

### **Anfragen der Ortschaftsräte und Bürger**

Ortschaftsrat Herr Uhlig wies darauf hin, dass mehrere Gullys auf der Straße der Einheit verstopft sind und gereinigt werden müssen. Herr Röder beauftragte Frau Richter, sich mit dem Straßenbauamt Zwickau in Verbindung zu setzen.

Ortschaftsrätin Frau Kuhn fragte an, ob trotz der Bauarbeiten im Januar 2011 wieder die alten Tannenbäume bei der Feuerwehr verbrannt werden können. Herr Röder weiß, dass der Bauhofleiter Herr Dietz diesbezüglich mit der Baufirma sprechen wird. Es liegt aber dazu noch keine Information vor.

Herr Uhlig erinnerte, dass die Anwohner der Straße des Friedens noch informiert werden müssen, dass sie für den Winterdienst selbst zuständig sind. Herr Röder will sich dazu mit Frau Neumann vom Tiefbauamt der Stadtverwaltung in Verbindung setzen.

Frau Kuhn fragte, ob bereits etwas bekannt ist bezüglich des Grundstückserwerbs wegen der Parkplatzsituation vor der Grundschule. Dazu liegen aber derzeit keine Informationen vor.

*Röder  
Ortsvorsteher*



## Sitzungstermine 2011 Ortschaftsrat Wüstenbrand

17.01.2011	Juli/August 2011	Sommerpause
21.02.2011	19.09.2011	
21.03.2011	17.10.2011	
18.04.2011	21.11.2011	
16.05.2011	19.12.2011	
20.06.2011		

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am **Montag, den 17. Januar 2011, 19.00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Wüstenbrand.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Röder, Ortsvorsteher

## Kirchliche Nachrichten der evangelischen Gemeinde Wüstenbrand

**Jahreslosung:** Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12, 21

### Unsere Gottesdienste:

#### 01.01. Neujahr

17:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der drei Stadtgemeinden (Pfrn. Indorf)  
– kein Kindergottesdienst und Minitreff! –  
*Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD*

02.01. 09:30 Uhr gemeins. Gottesdienst (Pfrn. Indorf) in St. Christophori  
*Dankopfer: eigene Gemeinden*

09.01. 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfrn. i.R. Feige) mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff  
*Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.*

16.01. 09:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Dr. Bernhardt) mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff  
*Dankopfer: eigene Gemeinde*

23.01. 09:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Otto), Kindergottesdienst und Minitreff  
*Dankopfer: Bibelverbreitung / Weltbibelhilfe*

30.01. 09:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Seibt) mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff  
*Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD*

06.02. 09:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn.i.R. Feige) mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff  
*Dankopfer: eigene Gemeinde*

### Gemeindeveranstaltungen:

<b>Bibelstunde:</b>	dienstags	19:30 Uhr
<b>Junge Gemeinde:</b>	mittwochs	19:00 Uhr
<b>Altenkreis</b>	Donnerstag, 13. Januar	15:00 Uhr
<b>Seniorenachmittag:</b>	Donnerstag, 27. Januar	15:00 Uhr
<b>Andacht Seniorenheim:</b>	Mittwoch, 12. u. 26. Januar	15:00 Uhr
<b>KV-Sitzung:</b>	nach Absprache	
<b>Kindertreff:</b>	mittwochs (Kl. 1 – 6)	17:00 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht:</b>	donnerstags	16:00 Uhr
<b>Eltern-Kind-Kreis</b>	Montag, 25. Januar	16:00 Uhr
<b>Chorprobe</b>	nach Probenplan	

### Eine Information für alle Familien mit Kindern:

Ab Januar 2011 wird wieder jeden Sonntag (wenn nicht anders vermerkt) Kindergottesdienst und Minitreff parallel zum Gottesdienst angeboten.

## Spruch des Monats

„Wonach du sehnlich ausgeschaut, es wurde dir  
beschieden. Du triumphierst und jubelst laut: Jetzt hab  
ich endlich Frieden! Ach, Freundchen, rede nicht so wild.  
Bezähme deine Zunge. Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,  
kriegt augenblicklich Junge.“

(Wilhelm Busch)

## Bericht über unseren Ausflug nach Dresden



Im Rahmen des Sachunterrichts fuhren wir am 21.09.2010 um 09.00 Uhr mit dem Bus in die Landeshauptstadt Dresden.

Als wir dort ankamen, hat uns Frau Rosenkranz und Frau Wolf begrüßt, die mit uns eine Stadtrundfahrt unternahmen. Sie zeigten

uns die Semperoper, den Zwinger, den Goldenen Reiter, das Blaue Wunder und noch andere Sehenswürdigkeiten von Dresden.

Danach schauten wir uns den Zwinger von innen an und sahen die Semperoper von weitem. Frau Rosenkranz hat uns gefragt, was die Lieblingstiere des Theatergottes, der auf der Oper saß, waren. Nun sind wir ca. 100 m weiter nach rechts zum Fürstenzug. Wir sollten erraten, wer auf dem großen Bild August der Starke war. Wir hatten ihn gefunden und sie fragte noch, ob wir wüssten, wie lang der Fürstenzug wäre. Die Antwort war 102 m.

Als nächstes schauten wir uns die Frauenkirche an. Leider hatte sie geschlossen und wir konnten sie nicht von innen besichtigen. Weiter ging es mit dem Bus zum Hygienemuseum. Frau Brosche führte uns durch die Räume und erklärte uns die Unterschiede zwischen Mann und Frau, welche wir dann mit Bildern auch zuordnen sollten.

Zum Abschluss unseres Dresden-Besuches kauften wir uns noch ein Eis und fuhren wieder nach Hause. Auf dem Rückweg hatten wir noch einen kurzen Stau, doch danach ging es fließend weiter.

Toni Gehlhar

Klasse 4 der Diesterweg-Grundschule

## Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

01.01.1933	Frau Margit Schönherr	78
02.01.1927	Frau Gertraud Martin	84
03.01.1926	Frau Hildegard Schulze	85
03.01.1939	Frau Inge Schenkel	72
04.01.1938	Herr Lothar Gottschalk	73
04.01.1939	Frau Renate Morgenstern	72
05.01.1925	Frau Waltraud Reichel	86
05.01.1927	Frau Hanna Heidler	84
05.01.1937	Frau Ruth Taudt	74
07.01.1926	Frau Ilse Müller	85
11.01.1930	Frau Ingeburg Grimme	81
12.01.1929	Herr Werner Bräutigam	82
13.01.1928	Frau Alice Meyer	83
13.01.1936	Frau Ursula Parthum	75
13.01.1937	Frau Christa Vogel	74
14.01.1915	Frau Herta Köhler	96
16.01.1935	Herr Johannes Körner	76
16.01.1941	Frau Gisela Körner	70
16.01.1941	Herr Roland Voigtmann	70
18.01.1933	Herr Gerhard Berkman	78
18.01.1935	Frau Brigitta Seydel	76
19.01.1911	Frau Hedwig Kirchner	100
19.01.1914	Herr Herbert Wirth	97
19.01.1935	Frau Erika Pelz	76
19.01.1940	Herr Dr. Rainer Morgenstern	71
20.01.1920	Herr Hans Wesemann	91
20.01.1923	Herr Harald Möhler	88
21.01.1939	Herr Ronald Winkler	72
22.01.1940	Frau Elfriede Schott	71
23.01.1937	Herr Gottfried Rottluff	74
23.01.1941	Herr Claus Oberndorfer	70
24.01.1925	Frau Dorotea Duszynski	86
25.01.1926	Frau Inge Beier	85
27.01.1920	Herr Johannes Thieme	91
29.01.1932	Frau Brunhilde Decker	79
30.01.1934	Frau Erika Dittmann	77
30.01.1940	Frau Karin Rottluff	71
31.01.1929	Herr Heinz Huppert	82

Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am **06.04.2011, 14.30 Uhr** im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus) in Hohenstein-Ernstthal, Logenstraße 2, statt.

## „Kleiner Angsthase regt Fantasie an“ Vorlesetag im Europäischen Kindergarten Wüstenbrand



Gespannt lauschten die Kinder am Vorlesetag den Geschichten von Unternehmerin Renate Scheibner.

„Die Feuerwehr will Kaffee trinken, doch immer wieder kommt etwas dazwischen: Oma Eierschnecke vergisst, die Ofentür zu schließen und löst einen Brand aus, ein Junge bricht im Eis ein und im Zoo stürzt ein Baum direkt vor die Futterküche“.

Neugierige Kinderaugen hängen an den Lippen der Vorleserin, Renate Scheibner, und freuen sich mit ihr, wenn Lös-

meister Wasserhose jeden Einsatz erfolgreich absolviert. Die Geschäftsführerin der Glückauf-Brauerei hat sich am 26. November, dem bundesweiten Vorlesetag, extra zwei Stunden frei genommen, um den Drei- bis Sechsjährigen im europäischen Kindergarten die Geschichten vom kleinen Angsthasen und von der Feuerwehr, der vor lauter Arbeit der Kaffee kalt wird, vorzulesen. Im Rahmen der vom Bundestagsabgeordneten Marco Wanderwitz initiierten „Aktion Leselust“ ist sie öfters in Kindereinrichtungen als Vorleserin zu Gast. „Lesen ist eine ganz wichtige Sache, es regt die Fantasie an“, zeigt sie sich von der Aktion überzeugt und outet sich selbst als Leseratte, die als Kind heimlich mit der Taschenlampe unter der Bettdecke gelesen hat.

Allzu oft, so ist ihre Erfahrung, kommt das Lesen im Zeitalter von Computer und Playstation zu kurz. Deshalb nimmt sie sich, wie auch die anderen Lesepaten der Aktion, trotz intensiver beruflicher Beanspruchung die Zeit, um Kindern Spaß an Büchern zu vermitteln. „Man investiert nicht nur Zeit, man bekommt auch etwas zurück - die Begeisterung der Kinder zu erleben, wenn jemand Fremdes extra zu ihnen zum Vorlesen kommt, ist einfach wundervoll“, freut sich Renate Scheibner, die von Marco Wanderwitz nicht lange zum Mitmachen überzeugt werden musste.

„Auch in Zukunft wird es regelmäßig Vorleseaktionen in Kindergärten und Schulen geben. Dafür stehen zahlreiche Lesepaten aus der Region zur Verfügung“, verspricht der Bundestagsabgeordnete.“

## Neues vom Karl-May-Hort



Nun ist das neue Jahr schon wieder ein paar Tage alt und wir freuen uns auf das, was es uns alles so bringen wird. Doch auch das alte Jahr war voll mit Erlebnissen, Abenteuern und Aufregungen.

Noch im tristen Monat November ging es am Martins-tag zum Lampionumzug. Gemeinsam mit Schülern aus der Musikschule ging es musikalisch durch unsere Umgebung, nachdem sich alle vorher mit Glühwein, Punsch und Wienern gestärkt hatten. In diesem Jahr

hat es auch nicht geregnet, was Herrn Fügemann und seine Musiker auch nicht davon abgehalten hätte, uns zu begleiten. Ein großes Dankeschön an ihn und seine Truppe. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Am 26.11. hatten unsere Kinder ihren schulfreien Tag. An diesem Tag bastelten die Kinder kleine Weihnachtsgeschenke. Sie konnten Laternen, Wichtel und Teelichter gestalten, die zuhause heimlich versteckt wurden, um Eltern und Großeltern zu überraschen, die sich immer über Selbstgebasteltes freuen.

Und dann war endlich Dezember, der wohl geheimnisvollste Monat im ganzen Jahr. Er begann am 1.12. mit einem Elternkaffee, wo nicht nur unsere Eltern mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden, sie halfen auch mit, die Geschenke für alle Kinder einzupacken, die ihnen der Weihnachtsmann überreichen sollte. Am 10.12. war es auch dann endlich so weit. Nach dem unsere Erzieherin die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens gespielt hatte und sich alle darüber sichtlich freuten, konnte der Weihnachtsmann seine Geschenke auspacken. Jedes Kind bekam ein Buch aus der Reihe „Benny Blue“.

Weiterhin hatten unsere Kinder am Malwettbewerb vom Energieanbieter „Eins“ teilgenommen. „Was liegt uns besonders am Herzen“ war das Thema. Leider belegten wir keinen ersten Platz, doch jedes unserer Hortkinder bekam einen Schokoladenweihnachtskalender und der Hort erhielt 100,00 € gespendet. Viele Dank an „Eins“.

Nun ist das Jahr 2010 Geschichte, wir freuen uns aufs neue Jahr, seine Herausforderungen, seine schönen Seiten und auf die vielen Aktivitäten und Erlebnisse mit unseren Hortkindern.

Außerdem hoffen wir auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen, die uns unterstützt haben, und die es zukünftig tun wollen.

**Wir wünschen nun allen ein schönes, gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.**

Karl-May-Hort Team

## Neues aus der AWO Kindertagesstätte „Bummi“

### Dankeschöntag in der AWO Kindertagesstätte „Bummi“

Am 09.11.2010 trafen sich Omas und Opas der Käfergruppe, die der selbst gemalten Einladung ihrer Enkelkinder gefolgt waren.

Es wurde ein liebevoll gestaltetes Programm zum „Opa-Oma-Tag“ geboten. Schnell waren die Kinder in Hänsel und Gretel verkleidet und auch die böse Hexe durfte nicht fehlen.

Es wurde getanzt und neue Lieder wurden vorgetragen – so fuhr auch die kindliche Bummelbahn durch den Raum. Strahlende Kinderaugen bedankten sich bei ihren Großeltern mit dem Lied „Ich pflanz‘ dir einen Baum vor deiner Tür“. Auch das gemeinsame Singen und Tanzen mit Oma und Opa war eingeplant, bevor der gemeinsame Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenen Nusskuchen seinen Ausklang fand.

Einen herzlichen Dank von den Großeltern der Käfergruppe der AWO Kindertagesstätte „Bummi“.

B. Weise

### Aktion „Leselust“

Im Rahmen der Aktion „Leselust“ war der Beigeordnete, Herr Lars Kluge, bei unseren Kindern der Igelgruppe und hat eine Vorlesestunde mit dem Buch „Mit Fremden geh ich nicht mit“ abgehalten. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei ihm bedanken.

### Lampionumzug – organisiert durch den Gewerbeverein

Am 05.11.2010 hatte der Gewerbeverein Hohenstein-Ernstthal einen Lampionumzug für die Kinder der Stadt Hohenstein-Ernstthal mit einem Nachshopping organisiert.

Einige Eltern der AWO Kindertagesstätte „Bummi“ bastelten mit einer Erzieherin Laternen als Überraschung für ihre Kinder.

Diese waren sehr aufwändig gestaltet, aber die Mühe hat sich gelohnt, denn es wurden von unserer Kindertagesstätte mehrere Laternen mit Preisen, die uns die Geschenkegalerie von Martina Neubert zur Verfügung gestellt hat, prämiert.

Recht herzlichen Dank möchten wir der Firma Barth Optik sagen, denn unsere Kindertagesstätte wurde mit dem ersten Platz und einer Geldprämie für die schönste Laterne ausgezeichnet.

Ute Felbinger

Leiterin der AWO Kindertagesstätte „Bummi“

## Treffpunkt Krabbelgruppe 2011 in der Kindertagesstätte der Volkssolidarität „Schlumpfhausen“, Südstraße 17

Auch im neuen Jahr möchten wir in unserer Kindertagesstätte den Eltern von 0-3 jährigen Kindern Gelegenheit geben, sich bei uns in gemütlicher Atmosphäre zu treffen und gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Die Kleinen können mit anderen Kindern spielen und viel Neues entdecken.



Treffpunkt: ab 15.00 Uhr

Termine: 11. Januar, 08. Februar, 08. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli 2011.

Wir freuen uns auch auf Sie!

Ihr Team von „Schlumpfhausen“



## Schüler zum Lesen verlocken Lesetag an der Sachsenring-Mittelschule

Bereits zum vierten Mal fand seit dem Bestehen unserer Sachsenring-Mittelschule am 06.12.10 ein Lesetag für alle Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 statt.

Ziel sollte es sein, die Schüler mithilfe von verschiedensten Angeboten zum Lesen zu „verlocken“, d.h., ihnen zu zeigen, dass Lesen von Texten durchaus spannend und interessant sein kann.

Dies geschah vor allem dadurch, dass die Mädchen und Jungen in den einzelnen Klassenstufen sehr abwechslungs- und variantenreich an literarische Texte herangeführt wurden. Dabei arbeiteten alle Kollegen Hand in Hand, denn ein sicherer Umgang mit Texten ist ein Arbeitsschwerpunkt, der alle Unterrichtsfächer betrifft.

Die Kinder der Klassen 5 hatten Gelegenheit, ihren Mitschülern eines ihrer Lieblingsbücher vorzustellen. Dies gelang durch das Vorlesen eines kleinen Textausschnittes. Im Anschluss daran wurde gemeinsam ein „Büchervurm“ gebastelt, der dann einen Platz im Klassenzimmer erhielt und die Vielfalt der Lieblingslektüre veranschaulicht.

Den Klassen 6 stattete Autor Günter Saalman einen Besuch ab. Er stellte einige Auszüge aus seinen erfolgreichen Kinder- und Jugendbüchern vor. Außerdem erfuhren die Schüler, wie aufwändig der Weg vom Schreiben eines Manuskriptes bis zur Fertigstellung eines Buches ist.

Lesen auf eine etwas andere Art lernten die Schüler der Klassen 7 kennen. Ein Schauspieler und ein Dramaturg der Städtischen Theater Chemnitz konfrontierten die Schüler mit dem Thema „Mobbing und Gewalt“ in einem Klassenzimmerstück. Sie zeigten, wie Texte zu diesem brisanten Thema dramaturgisch umgesetzt werden können.

Kriminalistisches stand im Mittelpunkt bei den Jugendlichen der Klassen 8. Kurze Kriminalgeschichten, Rätselkrimis sowie Begriffe rund um dieses Thema bildeten den Schwerpunkt des Programms.

Etwas besinnlicher ließen es die Jugendlichen der neunten Klassen angehen. Unter dem Motto „Gedichte sind wie Fensterscheiben“ beschäftigen sie sich mit unterschiedlichsten lyrischen Texten und konnten ihr Talent auf diesem Gebiet unter Beweis stellen. Ziel war es, einen ansprechenden eigenen Lyrikhefter zu gestalten.

Ein Buch – Film – Vergleich war Gegenstand der Arbeit in den Klassen 10. Nach dem Kennenlernen von Auszügen des Buches „Wüstenblume“ der Autorin Waris Dirie, verglichen die Schüler die filmische Umsetzung mit dem Buchinhalt und konnten feststellen, dass ein Buch mitunter viel sensibler und tiefgründiger Gedanken und Gefühle von Personen aufzeigen kann.

Gabi Hetzel



Schriftsteller Günter Saalman zu Gast bei den Schülern der Klassen 6.

Wir wünschen unseren Kunden  
ein gutes neues Jahr,  
viel Erfolg und vor allem Gesundheit

# Bauernhof - Decker

Frische Milch und  
gutes Fleisch  
auch 2011  
von unserem Bauernhof

Waldenburger Str. 16, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand  
Tel. 03723 / 681677 • e-mail: landwirtdecker@aol.com

Michael Arnold

# Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen  
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte  
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



## SPAREN

Sie bei Ihren Stromkosten bis zu  
**400 € IM JAHR!**

Hier jetzt einfach zum günstigsten  
Stromanbieter wechseln.

kostenlos • einfach • sicher

**Tel.: 03723 6272944**

09337 Hohenstein-Ernstthal • Schulstraße 2  
Funk: 0179 2930995

**www.hot-elektro.de**

# Multitalent!

TV, Internet und Telefon  
aus einer Hand.<sup>1</sup>

Ihr Partner vor Ort:

**NetTask GmbH**  
Altmarkt 19 • 09337 Hohenstein-Ernstthal  
(Eingang Weinkellerstraße)  
Telefon: +49 (03723) 76 93 20 - 0  
Telefax: +49 (03723) 76 93 20 - 9

E-Mail: info@nettask.de  
Internet: www.nettask.de



Marco Rutzke

Der Kabelanschluss – viele Vorteile:

- Digitales Fernseherlebnis
- Superschnelles Surfen<sup>1</sup>
- Endloses Telefonieren<sup>1</sup>
- Mobiles Telefonieren und Surfen<sup>1</sup>



Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

Kabel Deutschland

1) In Gebieten mit Kabelnetzen und mit modernisierten Netzen verfügbar.  
2) Nur in Verbindung mit einem Kabel-Internet-Anschluss.



## Der Erzgebirgsverein informiert

Am **06. Januar 2011** wandert der Erzgebirgsverein in Johanngeorgenstadt. Treffpunkt ist 07.30 Uhr am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal. Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vereinsabend findet am **13. Januar 2011** im Hotel „Drei Schwanen“ statt. Beginn ist 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr. Interessierte Heimatfreunde sind herzlich eingeladen.

Die Jahreshauptversammlung wird am **22. Januar 2011** im Hotel „Drei Schwanen“ stattfinden, Beginn: 16.00 Uhr, Einlass: 15.00 Uhr.

### Arbeitslosentreff „HALT“ Oststraße 23 A, Telefon 03723 47518

Täglich von 07.30 – 15.30 Uhr (freitags bis 11.00 Uhr) für alle geöffnet

montags:	08.00 – 15.00 Uhr	Beratung (Vor Anmeldung)
	09.00 – 15.00 Uhr	Klöppel- und Handarbeitsnachmittag
dienstags:	09.00 – 12.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anfänger)
	13.00 – 15.00 Uhr	Fotozirkel
mittwochs:	08.00 – 12.00 Uhr	Beratung (Vor Anmeldung)
donnerstags:	09.00 – 14.00 Uhr	Klöppelzirkel
	08.00 – 15.00 Uhr	Beratung (Vor Anmeldung)
25. Januar	09.00 – 15.00 Uhr	Mieterbund Chemnitz (Vor Anmeldung)

**Öffnungszeiten Bücherei/Lesestube:** Montag bis Mittwoch 09.00 – 15.00 Uhr  
Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag professionelle Beratung zum Thema Hartz IV, u.s.w. (Vor Anmeldung) – außer letzter Donnerstag im Monat  
Computerkurse, ganz individuell – nach telefonischer Absprache

**Achtung! Ab Januar 2011 Änderungen in den Angeboten und Zeiten beachten! Rentenberatung entfällt bis auf Weiteres!**

#### Veranstaltungshinweis:

Am 19.01.2011, 18.00 Uhr, findet im Arbeitslosentreff „HALT“, Oststraße 23 A in Hohenstein-Ernstthal ein Vortrag mit Herrn Bammler vom Geschichtsverein statt. Thema: „Ein Spaziergang in Bildern durch Ernstthal“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir hoffen auf viele interessierte Bürger.

### Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Hohenstein-Ernstthal, Lutherstift Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 627568

#### Selbsthilfegruppe „Aufbruch“ für Betroffene

13.01.2011, Jahresplanung 2011, 17.30 Uhr im Lutherstift, Friedrich-Engels-Straße 86

#### Selbsthilfegruppe für Angehörige

13.01.2011, Freie Gesprächsrunde, 18.30 Uhr im Lutherstift, Friedrich-Engels-Straße 86

#### Begegnungsstätte im Lutherstift, Friedrich-Engels-Straße 86

06.01., 14.30 Uhr, Wir spielen „Zug um Zug“

13.01., 14.30 Uhr, Winterspaziergang

20.01., 14.30 Uhr, Wir hören unsere Lieblingsmusik

27.01., 14.30 Uhr, Kognitives Training



Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Wir wünschen Ihnen  
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- DEKRA
- Reifenservice
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung

**KFZ-Service-Lehnert**  
Meisterbetrieb  
Steffen Lehnert

**Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal**  
**Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715**

## Angebote

### des MehrGenerationenHauses „Schützenhaus“



**Mehr  
Generationen  
Haus**

„Unser Haus ist Euer Haus, offen für alle Generationen“

In diesem Sinne versuchen wir, für alle Altersgruppen interessante und informative Begegnungen in unserem Haus zu gestalten.

Unser „Offener Treff“ ist täglich von 8.30 bis 15.30 Uhr geöffnet und hält ein kleines Angebot an Getränken und Gebäck für seine Besucher bereit. Hier steht auch eine Leseecke mit Büchern und der aktuellen Tageszeitung zur Verfügung.

#### Tägliche Angebote (vorübergehend verkürzte Öffnungszeiten!):

montags:	14.00 bis 15.30 Uhr	Gedächtnstraining
	14.00 bis 15.30 Uhr	Gymnastik für jedermann
dienstags:	9.00 bis 11.00 Uhr	Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)
	14.00 bis 15.30 Uhr	Experimente für Kinder von 5- 13 Jahren
	10.00 bis 15.30 Uhr	Individuelle Handyberatung für Senioren
mittwochs:	10.00 bis 15.30 Uhr	Basteltag (verschiedene Angebote)
donnerstags:	14.00 bis 15.30 Uhr	Handarbeits-Café
freitags:	14.00 bis 15.30 Uhr	Gedächtnstraining
täglich:	08.00 bis 15.30 Uhr	Kopierservice

#### Sondertermine:

Seit vergangenem Jahr treffen sich begeisterte Hobby-Maler zum Erfahrungsaustausch. Der Kurs findet mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr in unserem offenen Treff statt. Eingeladen sind alle, die Freude am Malen und Zeichnen haben, gleich ob Fortgeschrittener oder Anfänger. Unkostenbeitrag pro Person 1,00 g. Anmeldung erwünscht, da sich die Termine manchmal verschieben. Das erste Treffen ist am 05.01.2011.

**19.01. Kinderuniversale: Thema: Schöne Kristalle „Warum sind Kristalle ordentlicher als ein Kinderzimmer?“**

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerhard Heide vom Institut für Mineralogie Freiberg

„Wie entsteht ein Kristall und was für verschiedene Formen sind möglich?“, dies und noch Vieles mehr, erklärt uns Herr Prof. Heide.

Selbstverständlich können auch Fragen gestellt werden.

Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt: Kinder 1,00 g, Erwachsene 3,00 g

### Start mit neuem Kursangebot im help-Verein Schillerstr. 9 in Hohenstein-Ernstthal

Computerkurse für jede Altersgruppe bietet der help-Verein auch im neuen Jahr wieder an. So beginnt am 05.01.2011- 25.01.2011 ein neuer Grundkurs mit 12 Doppelstunden. Unterrichtet wird jeweils montags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr in den Räumen des Vereins in der Schillerstraße 9. Dieser Einsteigerkurs bietet allen Senioren die Möglichkeit den Umgang mit einem PC zu erlernen. Der Unterricht ist bedarfsgerecht gestaltet und ist auf die Systeme Windows XP, Windows Vista und Windows 7 ausgerichtet.

Ein Internet-Grundkurs beginnt gleichfalls am 05.01.2011- 19.01.2011 mit 9 Doppelstunden in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Wer möchte, kann an einem Grundkurs für Fotobildbearbeitung oder auch an einem Excel-Grundkurs teilnehmen.

Wir sind telefonisch unter der Ruf-Nr. 03723 679885 zu erreichen oder persönlich von montags - donnerstags von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

## Hausverwaltung Sommer

- **Hausverwaltung**  
(Mietverwaltung, WEG- und Sondereigentumsverwaltung)
- **Betriebskostenabrechnung erstellen für Hauseigentümer**
- **Betriebskostenabrechnung prüfen für Mieter**

**www.hausverwaltung-sommer.de**

**Altmarkt 31 • 09337 Hohenstein-Ernstthal**

**Tel.: (03723) 62 95 36**

**E-mail: kontakt@hausverwaltung-sommer.de**



# Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Januar 1911) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 61. Jahrgang (1911)

27. Januar 1911

(Rechtschreibung im Original)

**D**as Alte stürzt! Der Abbruch der „Pappelschänke“ hat begonnen, und nicht lange mehr, dann kündigt ein geräumtes Grundstück von vergangenen Zeiten, von dem, was war. Wir erzählten vor kurzem erst, von den letzten Wirtsleuten, alten biederen Leuten, die mit viel Liebe einen Garten hegten und pflegten, darinnen Blumenbeete in bunter Pracht, mit Buchs eingefasste Stachelbeersträucher, wonach in der Zeit des Reisens die Kinderaugen lugten, einige Pflaumenbäume und ein Mandelbaum standen, welch letzterer um die Zeit der Blüte mit seiner Farbenpracht entzückte. Heute schweift das Auge noch einmal rückwärts, und zwar zu der näheren Umgebung der „Pappelschänke“, wie sie sich vor ungefähr 40 Jahren bot. Die „Pappelschänke“ war im Osten der Stadt das letzte Haus, wenn man vom Badergut und dem Schützenhaus absieht. Die Oststraße gab es noch nicht und aller Verkehr aus der Stadt nach Osten hin war auf die Chemnitzer Straße angewiesen. Von der „Pappelschänke“ ab bis zum Badergut zogen sich rechts der Straße, die mit großen Kirschbäumen bepflanzt war, Büsche und Sträucher hin, ebenso gab es noch Sträucher – Birken, Eschen, Linden – im Fuchsraben; dort fand man auch Heidelbeeren: Alles noch Ueberbleibsel des einstigen Waldes, der vom Pfaffenberg bis an das Weichbild der Stadt reichte. Links der Straße plätscherte zur Frühlingszeit oder nach Regengüssen in einem Wiesengraben das Wasser, das heute fein säuberlich in die Flurschleuse gebannt ist. Auch die Aktienstraße gab es noch nicht, kurz: das ganze Gelände, was heute die Oststraße, die Aktienstraße, die Wilhelmstraße und die Chemnitzer Straße vom Pöhlmannschen Hause weg, heute dem Wolfen-Karl gehörig, darstellt, war Feld, Wiese und Steg. Ein solcher führte z. B. von der „Pappelschänke“ schräg über das heutige Fabrikant Schulzesche Grundstück nach der Nutzunger Straße: eine Fortsetzung der Hohestraße oder Obergasse, wo einige Jahre vorher auch das Hötzsche Anwesen entstanden war. Heute liegen Hötzschen, man kann wohl sagen, in der Stadt, damals wohnten sie weit draußen, zur Winterzeit oft fast abgeschnitten vom Verkehr. Jetzt sieht man die Entwicklung, die in dem heutigen Umfange erst einsetzte, nachdem 1877 die Oststraße erbaut war, als selbstverständlich an. Und doch ist es ein gewaltiger Unterschied zwischen einst und jetzt, obwohl das Einst gar nicht so weit hinter uns liegt. Auch andere Sachen erinnern uns lebhaft an den Aufschwung innerhalb des letzten Menschenalters. In den Jahren, von denen die vorange-

gangenen Zeilen erzählen, da ging der biedere Handwerker in der blauen Schürze und sogar oft noch die Zipfelmütze auf dem Kopfe, in die Kneipe. Und es gab ein rechtes Kneipenleben mit Unterhaltung und Humor. Zwar war der letztere manchmal etwas derb, doch waren die Menschen noch nicht so verzärtelt. Hatten doch die bösen Gäste einmal dem Pappelschänkenwirt die obere Essenöffnung mit einem Kuchendeckel geschlossen, die derselbe mit vieler Mühe erst wieder frei machen konnte, nachdem die Gaststube stark verräuchert war. Ja, die gute alte Zeit!


**Schrott-FRIEDRICH GmbH**  
**Schrotthandel & Containerdienst**  
**Entsorgungsfachbetrieb**

- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabrisse

Am Siegmarder Bhf. 3  
09117 Chemnitz  
Öffnungszeiten:  
6:00 – 16:30 Uhr

**0371 / 85 30 84**  
[www.schrott-friedrich.de](http://www.schrott-friedrich.de)

Brückenstraße 4  
09337 HOT / Wüstenbrand  
Öffnungszeiten:  
7:00 – 16:00 Uhr

## Bestattungshaus Schüppel

Im Trauerfall familiär,  
preiswert und fair

Inhaber: Enrico Schüppel

**Hauptsitz:**

Friedrich-Engels-Straße 3  
09337 Hohenstein-Ernstthal

**Außenstelle:**

Ernst-Thälmann-Straße 22  
09350 Lichtenstein  
Telefon: 037204/35 33 78

[www.schueppel.de](http://www.schueppel.de)

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

**Tag und Nacht**

dienstbereit unter

**03723 / 627 698**

### Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk

Westsachsen gGmbH

Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 412115

#### Öffnungszeiten

##### Tagestreff „Windlicht“:

Montag 14.00 – 17.00 Uhr  
 Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
 Mittwoch 15.30 – 19.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr  
 Freitag 14.00 – 18.30 Uhr

#### Öffnungszeiten

##### der Beratungsstelle:

Montag 13.00 – 17.00 Uhr  
 Dienstag 07.30 – 12.30 Uhr  
 Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr  
 Donnerstag 07.30 – 12.00 Uhr  
 Freitag 14.00 – 18.00 Uhr  
 Samstag 07.30 – 12.00 Uhr

Die Selbsthilfegruppe für Betroffene, Gruppe I, trifft sich am 12. u. 26.01. in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr.

Die Gruppe II trifft sich am 05.01., 19.01. sowie am 02.02. zur gleichen Zeit.

Die Gruppe III trifft sich am 13. u. 27.01. in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr.

Der Angehörigenkreis trifft sich am 24.01. um 18.00 Uhr.

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus

## Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler

Hofer Straße 121 – 09353 Oberlungwitz

**☎ (03723) 66 51 40**

**Ich bin für Sie da – Tag und Nacht – in Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Umgebung**

Rufen Sie mich an,  
ich komme zu Ihnen ins Trauerhaus.

[www.bestattung-oberlungwitz.de](http://www.bestattung-oberlungwitz.de)

## Bereitschaftsdienste

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

**Notfalldienst** (jeweils mit telefonischer Voranmeldung)

- montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr sowie
- mittwochs und freitags von 14.00 bis 22.00 Uhr
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 07.00 bis 22.00 Uhr
- **Notsprechstunde** (jeweils ohne telefonische Voranmeldung)
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Name	Anschrift	Telefon
Frau DM M. Krüger	Pölitzstr. 65, Hohenstein-Er.	711120 0162 1596660
Frau DM D. Oehme	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0171 6202342
Frau DM B. Reichel	E.-Thälmann-Siedl. 12a Hohenstein-Ernstthal	42869 0160 96236396
Frau DM K. Schulze	Hofer Straße 221 Oberlungwitz	42909 0162 2866851
Frau FÄ F. Walther	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0172 1936151

01.-02.01.11	Frau Dipl.-Med. Oehme Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 01./02.01.
03.-06.01.11	Frau FÄ Walther
07.-09.01.11	Frau Dipl.-Med. Reichel Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 08./09.01.
10.-13.01.11	Frau Dipl.-Med. Schulze
14.-16.01.11	Frau Dipl.-Med. Krüger Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 15./16.01.
17.-20.01.11	Frau Dipl.-Med. Oehme
21.-23.01.11	Frau FÄ Walther Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 22./23.01.
24.-27.01.11	Frau Dipl.-Med. Krüger
28.-30.01.11	Frau Dipl.-Med. Schulze Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 29./30.01.
31.01.-03.02.11	Frau Dipl.-Med. Reichel
04.-06.02.11	Frau Dipl.-Med. Oehme Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 05./06.02.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstbeginn 19.00 Uhr

(mittwochs und freitags 14.00 Uhr;

samstags, sonntags, feiertags 07.00 Uhr)

Dienstbereitschaft bis zum darauf folgenden Tag 07.00 Uhr

Datum		
01.-02.01.	0371 2780450*	
03.1.	0176 64901335	
04.01.	0172 3725848	03723 3177
05.01.	0371 2780450*	
06.01.	0178 9745302	
07.-09.01.	0371 2780450*	
10.01.	0179 7001988	037204 5300
11.01.		037204 2275
12.01.	0371 2780450*	
13.01.	0163 7858862	
14.-16.01.	0371 2780450*	
17.01.	0177 4386069	
18.01.	0172 3559621	
19.01.	0371 2780450*	03723 65170
20.01.	0179 5880726	
21.-22.01.	0371 2780450*	
23.01.	0163 7858862	
24.01.	0162 2395914	
25.01.	0152 02339177	
26.01.	0371 2780450*	
27.01.		037204 2275
28.-30.01.	0371 2780450*	
31.01.	0177 4386069	

\*Einsatzvermittlung durch Trans+Medic - Anforderung ärztlicher Hausbesuche

Dienstplan im Internet: [www.trans-medic.de](http://www.trans-medic.de)

Angaben unter Vorbehalt von Dienstplanwechseln.

Aktuelle Auskünfte über den täglichen Bereitschaftsdienst erhalten Sie stets beim Rettungsdienst Zwickau, **Tel. 0375 19222**.

Die **Rufnummer 0700 34367827** gibt Auskunft über den jeweiligen Dienst habenden Arzt außerhalb von Hohenstein-Ernstthal kommend.

### Achtung Blutspende! Ein guter Vorsatz leicht zu verwirklichen

**am Samstag, 08.01.11, von 08.30 bis 12.00 Uhr**

**FFW Hohenstein-Ernstthal, Turnerstraße 9**

**ACHTUNG ! Der Blutspendetermin in Hohenstein-Ernstthal bleibt auch im Jahr 2011 in der FFW. BITTE BEACHTEN !**

Der DRK-Blutspendedienst Ost bedankt sich recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal für die außerordentlich kooperative Zusammenarbeit und wünscht allen Blutspenderinnen und Blutspendern und denen, die es werden wollen, ein gutes Jahr 2011!

## Wohngemeinschaft „Sonnenschein“

**Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal**

**Wohngemeinschaft sucht noch  
interessierte Mitbewohner**

Neueröffnet seit 1.11.2010

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 80 m<sup>2</sup> großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner

Gemeinsam mit qualifiziertem Personal soll hier der Alltag in familiärer Atmosphäre angenehm gestaltet werden. Gemeinsam wird sich beschäftigt, gekocht, gespielt, gelacht und gelebt. Das individuelle Leben und selbstbestimmte Lebensweise stehen im Vordergrund. Ein Rückzug in die Privatsphäre ist durch getrennte Wohnbereiche mit separater Nasszelle gewährleistet. Ein gemeinsamer Aufenthaltsraum mit Kamin, ein großer Balkon sowie eine gemeinsame Küche und Esszimmer sorgen in gemütlichem Ambiente für stilles Miteinander.



**Infos: Wohnungsverwaltung Gräbsch**

**Tel. 03723-41 38 76**

**Marcus Rabe**

**0174-17 6 05 88**

*Zusätzlich Wohnungen  
betreutes Wohnen!*

## Sachsenring-Mittelschule

**Tag der offenen Tür erneut samstags**

Der Tag der offenen Tür an der Sachsenring-Mittelschule Callenberg / Hohenstein-Ernstthal findet zum zweiten Mal an einem Samstag statt. Für den **22. Januar 2011** lädt das Hüttengrundteam alle interessierten Bürger zur Besichtigung der Bildungseinrichtung ein. Innerhalb von drei Stunden gibt es wieder die Möglichkeit, sich ein Bild vom Leben und Lernen an der Schule zu machen. Nach der erfolgreichen Wochenendpremiere im Januar 2010 verspricht man sich auch diesmal eine große Besucherresonanz.

**Termin: Samstag, 22. Januar 2011**

**Zeit: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

- Programm:**
- Rundgänge durch die beiden Schulgebäude
  - Gespräche mit Vertretern von Schülern und Lehrern sowie Direktion und Kommunen
  - Kulturelle Darbietungen
  - Präsentation von Schülerarbeiten und Unterrichtsfächern

Ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot wird dafür sorgen, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Andreas Rabe



## Bereitschaftsdienste

### Apotheken

(Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages)

Name	Anschrift	Telefon
Aesculap-Apotheke	08132 Mülsen OT St. Jacob St. Jacober Hauptstraße 82	037601 3990
Apotheke „Am Hirsch“	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 15	03723 48097
Apotheke am Kaufland	09337 Hohenstein-Ernstthal Heinrich-Heine-Straße 1 a	03723 680332
Apotheke am Sachsenring	09337 Hohenstein-Ernstthal Friedrich-Engels-Straße 55	03723 42182
Apotheke Gersdorf	09355 Gersdorf Hauptstraße 195	037203 4230
Auersberg Apotheke	Lichtenstein Platanenstraße 4	037204 929192
City-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Weinkellerstraße 28	03723 62940
Engel-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Herrmannstraße 69	03723 42157
Humanitas-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Immanuel-Kant-Straße 30	03723 627763
Löwen-Apotheke	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 207	03723 42173
Löwen-Apotheke	09224 Grüna Chemnitzer Straße 72	0371 850026
Mohren-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Altmarkt 17	03723 2637
Rosen-Apotheke	09350 Lichtenstein Glauchauer Straße 37 a	037204 2046
Schloß-Apotheke	09350 Lichtenstein Innere Zwickauer Straße 6	037204 87800

01.-06.01.11	Apotheke Gersdorf
07.-13.01.11	Apotheke am Sachsenring
14.-16.01.11	City-Apotheke
17.-18.01.11	Humanitas-Apotheke
19.-20.01.11	Mohren-Apotheke
21.-27.01.11	Engel-Apotheke
28.-30.01.11	Humanitas-Apotheke
31.01.11	Mohren-Apotheke

### Bitte beachten!

Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste können durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt werden und sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**Notsprechstunde:** an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Zahnarztes

Informationen über Tagespresse bzw. im Internet unter:  
[www.Zahnaerzte-in-Sachsen.de](http://www.Zahnaerzte-in-Sachsen.de)

## CITY-APOTHEKE



**Apotheker Falk Hentzschel**  
Weinkellerstraße 28 – Stadtpassage  
Telefon: 03723 / 62 94-0  
[www.city-apotheke-hot.de](http://www.city-apotheke-hot.de)

### Folgende Serviceleistungen haben wir für unsere Patienten im Angebot:

- Beratung in allen Fragen rund um das Arzneimittel
- Bringedienst zu Ihnen nach Hause bei dringend benötigten Medikamenten
- Blutdruck- und Blutzuckermessungen (1,50 €/Messung)
- Bestimmung Ihres Lipidprofils innerhalb von 15 min für 12,95 €  
Das Lipidprofil umfasst folgende Werte:
  - Gesamtcholesterin (TC) • Triglyceride (TRG) *Voranmeldung erwünscht!*
  - HDL-Cholesterin (HDL) • LDL-Cholesterin (LDL)
  - VLDL-Triglyceride (VLDL) • Risikofaktor (Verhältnis TC/HDL)
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen  
passgenaue Strümpfe durch genau auf Ihre Beine abgestimmte Maßanfertigungen
- Erstellung von Zuzahlungsausdrucken
- Nutzen Sie die Vorteile unserer Bonuskarte:  
Arzneimittelsicherheit/Sammelrechnung/Einkaufsrabatt  
Buchführung der Rezeptgebühren zur Erlangung eines Befreiungsausweises

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Apotheker Falk Hentzschel und  
die Mitarbeiter der City-Apotheke

## STADT PASSAGE

### Wir begrüßen als neue Erdenbürger in unserer Stadt:

Alexander Geißler	Hedda Uhlig
Jakob Plechac	Charlotte Ruser
Luis Lasch	Sirona Wöllner
Emil Giron	Alisa Meier
Tim Kurt Gellrich	Miriam Schrapf
Hilda Nastasja Rößner	

## Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren im Monat Januar (Genannt werden alle 80-, 85- und über 90-Jährigen)

03.01.1921	Frau Lieselotte Schöfeld	90	15.01.1926	Herr Lothar Wilhelm	85	28.01.1921	Frau Ilse Grünert	90
03.01.1926	Herr Willi Wontraba	85	16.01.1920	Frau Hildegard Horn	91	28.01.1921	Frau Charlotte Süßer	90
06.01.1918	Herr Heinz Mann	93	17.01.1917	Frau Dora Scholz	94	29.01.1913	Frau Käthe Krausewald	98
06.01.1931	Frau Käthe Aischmann	80	18.01.1917	Frau Anna Deus	94	29.01.1931	Frau Marga Löbel	80
07.01.1921	Frau Ruth Freitag	90	18.01.1920	Frau Käthe Roscher	91			
09.01.1912	Frau Irene Lämmel	99	18.01.1926	Frau Käthe Kluge	85	Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am <b>06.04.2011, 14.30 Uhr</b> , im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus), Logenstraße 2, statt.		
10.01.1920	Frau Charlotte Hartig	91	21.01.1931	Herr Karl Hinze	80			
10.01.1926	Frau Margot Wappler	85	24.01.1931	Herr Heinz Hofmann	80			
11.01.1912	Frau Hildegard Pietzold	99	24.01.1931	Frau Ingrid Oertel	80	<b>Goldene Hochzeit feiern:</b> 07.01.2011 Helga und Jürgen Bock 21.01.2011 Ingeborg und Helmut Stagge		
11.01.1915	Frau Charlotte Käufel	96	25.01.1926	Frau Irmgard Gröber	85			
11.01.1926	Frau Katharina Weinöhl	85	25.01.1931	Frau Lianne Zischler	80			
12.01.1920	Frau Hildegard Spindler	91	26.01.1931	Herr Heinz Sawatzki	80			
12.01.1931	Frau Christa Merunka	80	27.01.1931	Frau Christa Seerig	80			
13.01.1931	Frau Lotte Vieweg	80						
15.01.1926	Frau Ruth Pollack	85						

**Allen unseren Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!**

## Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter [www.hohenstein-ernstthal.de](http://www.hohenstein-ernstthal.de) ersichtlich.

bis 23.01.11		<b>Sonderausstellung „Erzgebirgsweihnacht im Bunten Holz“</b> , Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ (mittwochs 11-17 Uhr, Wochenende 13-17 Uhr)
bis 30.01.11		<b>Ausstellung Kunst im Rathaus: Aribert Hönemann – Malerei und Grafik</b> , Rathaus (Mo, Di, Fr 9-12 Uhr, Do 9-12 Uhr u. 14-18 Uhr, Eintritt frei)
bis 30.01.11		<b>Weihnachtsausstellung „In der Küche riecht es lecker ...“ – Von Lebkuchen, Stollen, Neunerlei und Pflaumentoffel</b> , Textil- und Rennsportmuseum (Di-So 13-17 Uhr)
bis 28.02.11		<b>Personalausstellung Isold Rossner: Glas, Stahl, Stein – Kunst am Bau</b> , Kleine Galerie (Di bis Do 15-17 Uhr, Eintritt frei)
6./20.01.+03.02.	14.30-18 Uhr	<b>Beratung des Mietervereins Südsachsen</b> , Frauenzentrum
08.01.		<b>Winterfeuer</b> , Gelände Freiwillige Feuerwehr Wüstenbrand
11.01.	09.30 Uhr	<b>Winterwanderung, anschließend Mittagessen in der „Löffelstube“</b> , Begegnungsstätte Gemeinwohlfeldzentrum Neumarkt 9
18.01.	09.00 Uhr	<b>Frauenfrühstück, Thema: „Trennkost – Die gesunde Art abzunehmen“</b> , Begegnungsstätte Gemeinwohlfeldzentrum Neumarkt 9
19.01.	18.00 Uhr	<b>„Stadtspaziergang durch Ernstthal in Bildern“</b> mit Beköstigung, Vortrag mit Bernd Bammler, Arbeitslosentreff „HALT“, Oststraße 23 a
21.01.	18.00 Uhr	<b>Vortrag von Dr. Christian Hermann (Leipzig): „Die Kohl-Story – Geschichten um einen Dienstherrn Karl Mays und dessen berühmte Nachfahren“</b> , Karl-May-Begegnungsstätte
22.01.	10.30 Uhr	<b>„Blick hinter die Kulissen“</b> , Technikerrundgang im HOT Badeland
22.01.	10-13 Uhr	<b>Tag der offenen Tür in der Sachsenring-Mittelschule</b>
23.01.	15.30 Uhr	<b>„Der alte Sachsenring“ – Das letzte Rennen – Bildung mit der Initiativgruppe</b> – Neubeginn, Filmvortrag von Bernd Bammler, Gasthaus „Stadt Chemnitz
29.01.	9-12 Uhr	<b>Öffnung des Huthauses, Besichtigung der Kaue, Lampertusschacht</b>
01.02.	09.30 Uhr	<b>Hobbyküche „schmackhaft und preiswert“ (Trennkost)</b> , Begegnungsstätte Gemeinwohlfeldzentrum Neumarkt 9
02.02.	19.30 Uhr	<b>Rathauskonzert: Die „Yankele Kapelle“ aus Chemnitz</b> , Ratssaal Rathaus
03.02.	18.00 Uhr	<b>Vernissage zur Ausstellung des Kunstvereins Pleißenland e.V. – Pleißenländer Art - Malerei, Grafik, Fotografie</b> , Rathaus (Ausstellung bis 30.04.11)
05.02.-27.03.		<b>Sonderausstellung „Der Schnitzverein Gröna e.V. im Bunten Holz“</b> , Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“
20. März	17.00 Uhr	<b>„Prämierenfieber ist aufregend schön...“</b> , Musicalgala mit dem Studio WM, Chemnitz

### Veranstaltungen im Schützenhaus, Logenstraße 2 (Tel.: 413758)

11.01.	16.30 Uhr	<b>Puppentheater Kasper's Märchenstube „Kasperle im Zauberwald“</b>
19.01.	16.00 Uhr	<b>Kinder Universale</b> , Thema: „Schöne Kristalle – Warum sind die Kristalle ordentlicher als Kinderzimmer?“
05.02.	22.00 Uhr	<b>HOT Beatz</b>

### Anfängerkurs im Orientalischen Bauchtanz

Das neue Jahr startet mit schwingenden Hüften. Bei angenehmer Musik bringen wir das gesamte Herz-Kreislauf-System in Schwung, stärken den Rücken und kräftigen die Beckenbodenmuskulatur. Alle Frauen, jeden Alters, mit oder ohne Bauch, sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde am 05. oder 12.01., um 19.45 Uhr, ins HOT Sportzentrum eingeladen. (Informationen bei Frau Seidler unter 03722 84359)  
Veranstaltungen im HOT Sportzentrum Hohenstein-Ernstthal, Logenstr. 2a (Tel.: 413758)

### Handball – Punktspiele

16.01.	09.00 Uhr	Kreisliga Männer, SV Sari HOT II – USG Chemnitz III
	11.00 Uhr	Bezirksklasse Männer, SV Sari HOT I – ZHC Grubenlampe Zwickau II
	13.00 Uhr	Bezirksliga männl. Jugend B, SV Sari HOT – SV Chemnitz/Harthau
30.01.	09.00 Uhr	Kreisliga Männer, SV Sari HOT II – USG Chemnitz II
	11.00 Uhr	Bezirksklasse Männer, SV Sari HOT I – TSV Netzschkau
	13.00 Uhr	Bezirksliga männl. Jugend B, SV Sari HOT – NSG EHV/NH Aue II
	14.30 Uhr	Kreisliga männl. Jugend D, SV Sari HOT – Zwönitz HSV

### Tischtennis (Pfaffenberg-Turnhalle)

08.01.	15.00 Uhr	Punktspiel der 1. Männermannschaft (Oberliga) – TTV Burgstädt
05.02.	15.00 Uhr	Punktspiel der 1. Männermannschaft (Oberliga) – TSV Gornsdorf

### lernhilfe-hot

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten in der Fortbildung



In der Stadtpassage  
Weinkellerstr. 28  
Hohenstein-Ernstthal

Anfragen und Anmeldung  
vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr  
oder telefonisch rund um die Uhr  
**03723/769214**

### VOLKSSOLIDARITÄT

Kreuzverband Glauchau/Hohenstein-Er. e.V.

### Sozialstation

Oststraße 55, 08393 Meerane  
Tel. 03764 - 76 80 9

**Kranken- und Altenpflege**

- ⇒ med. Behandlungspflege
- ⇒ Grundpflege
- ⇒ 24 h-Schwestern-Notruf

Pflegeteam  
Hohenstein-Ernstthal  
Telefon:  
**03723-73 80 00 1**

M I T G L I E D E R

**WEITERE ANGEBOTE:**

- Mahlzeitendienst
- Begegnungsstätten
- Beförderungsdienst
- Betreutes Wohnen
- Mitgliederbewegung
- Reisen/ Kurreisen
- Kinderbetreuung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Selbsthilfegruppen

[www.vs-glauchau.de](http://www.vs-glauchau.de)  
e-Mail: [info@vs-glauchau.de](mailto:info@vs-glauchau.de)

Änderungen vorbehalten!

## Wir vermieten in Hohenstein-Ernstthal

### Turnerstraße 3b – Für junge Leute!

#### individuelle 1-Raum-Dachgeschoss-Wohnung

**Wohnung** 34 m<sup>2</sup>,  
Kochnische  
4. Obergeschoss (DG)  
**Mietpreis: 156 €**  
zzgl. Nebenkosten

Pkw-Stellplatz 15,- €/Monat  
Aldi-Center „um die Ecke“

**vollsaniert**

**Kontakt/Besichtigungstermin**

**Telefon 03723 49730 · E-Mail: [info@wg-hot.de](mailto:info@wg-hot.de) · Kunzegasse 2 · 09337 Hohenstein-Er.**



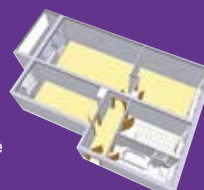
### Fritz-Heckert-Siedlg. 30

#### 3-Raum-Wohnung in bevorzugter Lage

**Wohnung** ca. 59 m<sup>2</sup> mit Balkon,  
2. Obergeschoss  
**Mietpreis: 303 €**  
zzgl. Nebenkosten

sehr ruhige Wohnlage

**vollsaniert**



WG HOT

Wohnungsgesellschaft  
Hohenstein-Ernstthal mbH



Fritz-Heckert-Siedlung 29 – 31



**RATHAUS KONZERT**  
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Am Mittwoch, dem 02. Februar 2011, 19.30 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal



**Die „Yankale Kapelle“, Chemnitz**  
Traditionelle Klezmer, jüdische und osteuropäische Musik  
authentisch und temperamentvoll interpretiert von  
**Konstantin Zahariev**, Violine, Gesang  
**Ronny Wiese**, Klarinette, Saxofon  
**Steffan Claußner**, Akkordeon, Gesang  
**Holger Schultchen**, Kontrabass, Gesang  
**Jens Gagelmann**, Schlagzeug



Eintritt: 10,00 Euro ermäßigt: 7,50 Euro  
Kartenbestellung und Verkauf in der Stadtinformation Hohenstein-Ernstthal  
E-mail: [stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de](mailto:stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de) Tel.: 03723 449400  
Restkarten an der Abendkasse  
Veranstalter: Kulturamt der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

**03. Februar –  
30. April 2011**

**KUNST  
im  
RATHAUS**



**Pleissenländer  
ART**

Kunstverein PLEISSENLAND e.V.  
Malerei | Grafik | Fotografie

Vernissage am 03.02.2011, 18.00 Uhr im Rathaus in Hohenstein-Ernstthal

## Kirchennachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Christophori

#### Gottesdienste im Januar

01.01.	Neujahr	
	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
	17.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Wüstenbrand
02.01.		
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
03.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
09.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels, zuvor ab 8 Uhr Kirchenfrühstück
10.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Bethlehemstift
16.01.	17.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst
17.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Bethlehemstift
	16.00 Uhr	Andacht im Turmalinstift
19.01.	15.30 Uhr	Andacht in der Parkresidenz
	19.30 Uhr	Oase
23.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
24.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Bethlehemstift
30.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
31.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst im Bethlehemstift
06.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, zuvor ab 8 Uhr Kirchenfrühstück
07.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift

#### Aus der Kirchgemeinde

Am 3. Adventssonntag wurde in unserer Kirche das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Die Kantoreien unserer Stadt und aus Oberlungwitz brachten es zusammen mit Orchester und Solisten unter der Leitung unseres Kantors Volkmar Krumrei zu Gehör. Erstmals hat bei dieser Aufführung mit dem Greitzer Altus Markus Dietzsch eine Männerstimme den Part des Alt-Solisten übernommen. Ein weiteres Novum war, dass Felix Krauß, Organist und Mitglied der Kantorei St. Christophori, der an diesem Tag gerade Geburtstag hatte, sich sein Geburtstagsständchen selbst bereitete, indem er den Schlusschor des Oratoriums dirigierte – mit Bravour.

Für die Unterstützung der Jugendarbeit unserer Kirchgemeinde übergab uns die Firma hesto-med GmbH aus Lichtenstein einen Beamer und einen Laptop im Wert von etwas mehr als 1.000 Euro. Alljährlich unterstützt hesto-med, die Produkte und Dienstleistungen für Rettungsdienste und Kliniken anbietet, soziale Ideen und Projekte. Wir sagen an dieser Stelle herzlich „Danke!“ und freuen uns sehr über dieses unerwartete Geschenk.

Ferner bedanken wir uns herzlich beim Gewerbeverein unserer Stadt für eine freundliche Spende für unseren Sozialfond: Die Bäcker der Stadt hatten köstlichen Stollen gebacken, der beim Weihnachtsmarkt angeschnitten und zugunsten des Fonds verkauft wurde.

Bereits am Samstag, 8. Januar, 10 Uhr, findet der nächste Konfitretf statt. Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle an St. Trinitatis, die bislang Pfarrer z.A. Stefan Seidel inne hatte, nehmen auch die Konfirmanden aus Ernstthal und Wüstenbrand an unserem Konfitretf teil.

Am Dienstag, 11. Januar, startet die Allianzgebetswoche 2011. Sie steht unter dem Thema „Gemeinsam beten und dienen“. Die Termine – jeweils um 19.30 Uhr: 11. Januar: St. Trinitatis; 12. Januar: Methodistische Kirche; 13. Januar: Katholische Kirche St. Pius; 14. Januar: Landeskirchliche Gemeinschaft. Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, 16. Januar, um 17 Uhr in unserer Kirche statt.



Am dritten Advent erklang in unserer Kirche Bachs Weihnachtsoratorium.

# EP:Semmler GmbH

Beratung – Verkauf – Service

## Magische TV-Momente ...



**PHILIPS LED-Fernseher**  
**37PFL7675K**



- DVB-T/-C/-S2-Empfang
- HDTV-fähig
- Ambilight Spectra 2
- 4 HDMI-Anschlüsse
- CI+-Card-Slot
- Netzwerkanschluss (Ethernet)
- NetTV (Internetdienste auf dem Fernseher)

Barpreis

**1.099,-**

Wir reparieren:

- Wäschetrockner • Microwellen
- Elektroherde • Kühlschränke
- Waschmaschinen
- Spülmaschinen
- Elektrokleingeräte
- Fernsehgeräte
- Sat-Anlagen
- Computer
- Notebook



**NEU!**

Reparaturen von Quelle/Privileg-Geräten!

**09353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a**

**Telefon: 0 37 23-6 52 00**

**Montag–Freitag 09:00–18:00 Uhr, Samstag 09:00–12:00 Uhr**

## AUTOHAUS GOLZSCH

09353 Oberlungwitz · Am Bach 37  
service@golzsch.fsoc.de



**(03723)**  
**41 95-0**

- Finanzierung auch OHNE Anzahlung
- BAR-Ankauf von PKW und Transportern aller Marken
- Kundenorientierte Preise

**Reparaturservice für alle Automarken**

TÜV/AU zu  
fairen Preisen

Werkstattleistungen mit  
hohem Niveau

Fachkompetenz  
für Ihre Sicherheit

**Nur noch bis 31.12. Mit der Ford Flatrate 3 Monatsraten geschenkt! \***

\*Für fast alle verfügbaren Ford PKW-Modelle.



**Ford Focus Futura, LM-Felgen**  
**scheckheftgepflegt**  
154.367 km, 74 kW, EZ: 05/00  
4/5-Türer, silber-met.

**3.495,- €**



**Ford Fiesta 1.3 FunX**  
**1. Hand, scheckheftgepflegt**  
58.681 km, 52 kW, EZ: 03/07  
4/5-Türer, silber-met.

**7.495,- €**



**Ford Focus Turnier Finesse**  
**Frontscheibe beheizt**  
71.275 km, 74 kW, EZ: 06/03  
Kombi/Van, silber-met.

**5.895,- €**



**Ford Focus 1.6 16V FunX**  
**Automatic, CD 6000**  
64.702 km, 74 kW, EZ: 02/07  
4/5-Türer, silber-met.

**ab 8.990,- €**



**Ford Focus 1.6 Ti-VCT Titanium**  
**White Magic, SD-Navigation**  
6.900 km, 85 kW, EZ: 06/10  
Kombi/Van, weiß

**18.995,- €**



**Dacia Logan MCV 1.5 dCi**  
**Laureate**  
50.678 km, 50 kW, EZ: 02/08  
Kombi/Van, blau

**ab 8.995,- €**



**Citroen Berlingo 1.6 IIDT**  
**Advance Kombi**  
46.128 km, 59 kW, EZ: 06/07  
Kombi/Van, blau

**ab 8.950,- €**



**Skoda Fabia 1.4 16V, Combi**  
**Classic, Klima, Tempomat**  
51.061 km, 59 kW, EZ: 05/07  
Kombi/Van, beige-met.

**8.995,- €**



**Peugeot 107**  
**70 Milesim 200**  
285 km, 50 kW, EZ: 09/10  
4/5-Türer, grau-met.

**9.890,- €**



**Peugeot 207**  
**75 Tendance**  
16.078 km, 54 kW, EZ: 07/09  
4/5-Türer, blau-met.

**9.995,- €**

**www.autohaus-golzsch.de**